



## Heimatverein Mittelbach e. V.



### Schon wieder heißt es – auf ins zweite Halbjahr ...

... und das hält noch einiges bereit.

- Unser Mittelbacher „*Fest der Vereine*“ ...  
... findet nun am **07. September 2024** im und am Feuerwehrgerätehaus statt. Das geplante Programm für diesen ereignisreichen Tag können Sie auf der nächsten Seite nachlesen.

Neben einer Tombola mit hochwertigen Preisen wird dabei die „*Mittelbacher Schnitzeljagd*“ einen weiteren Höhepunkt darstellen. Was es damit auf sich hat, berichten die Initiatoren hier ...

*Die Große Mittelbacher Schatzsuche ist eine Schnitzeljagd durch unseren Ort. Knifflige Rätsel, spannende Aufgaben und lustige Herausforderungen führen euch zum Mittelbacher Schatz.*

*Hierbei können maximal 6 Teams antreten, diese jedoch müssen aus mindestens 4 und maximal 6 Personen bestehen. Ihr könnt euch und euer Team anmelden, wenn ihr Lust habt, unser kleines Dorf zu Fuß zu erkunden.*

*Jedes Team muss aus Kindern und Erwachsenen bestehen und alle Mitglieder müssen zusammen am Ziel ankommen, um den Schatz in Empfang zu nehmen.*

*Die Anmeldung muss am Festtag (07. September 2024) bis 12 Uhr erfolgen, damit wir in der Lage sind, passend zu planen. Nehmt die Herausforderung an und lasst euch mit einem echten Schatz belohnen.*

Hoffen wir auf schönes Wetter, reges Interesse und viele Besucher – so wie früher ...

Fortsetzung auf Seite 2

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 09. Sept. 2024  
Die Verteilung erfolgt ab 27. September  
Beiträge an: [redaktion.oaz@gmail.com](mailto:redaktion.oaz@gmail.com)

## Heimatverein Gröna e. V.



### Der Grönaer Oberförster kehrt nach 158 Jahren an den Ort seiner Eheschließung zurück

Nachdem Georg Baumgarten an der Tharandter Forstakademie sein Studium beendet hatte, fand er als Förster in Borstendorf im Erzgebirge seine erste Arbeitsstelle. Dort lernte er Hedwig Auguste Mechler, die Tochter des Borstendorfer Oberförsters kennen und lieben. Am 20.11.1866, also vor fast 160 Jahren, heirateten beide in der Kirche des Dorfes. Borstendorf feiert in diesem Jahr sein 645-jähriges Jubiläum, gemeinsam mit 675 Jahren Grünhainichen, zu dem es mittlerweile als Ortsteil gehört. 9 Tage lang feierten die Orte ihre Jubiläen. Das war Anlass, die Ortschaften im Erzgebirge an ihren früheren Einwohner zu erinnern, der wenig später zum Luftfahrtpionier werden sollte.

Auf Initiative des Borstendorfer Schnitzvereins machten sich deshalb 9 Mitglieder des Heimatvereins Gröna am 16. Juni auf den Weg nach Borstendorf und bauten ihren grün-weißen „Baumgarten NT“ neben dem Stand des Schnitzvereins auf – bei einer Länge von 10 Metern nicht gerade einfach in einem Vorgarten (die Tochter des Hausherrn hat sicherheitshalber noch ein paar Zweige eines stachligen Strauches entfernt, denn Stiche in die Hülle sind tödlich für das Luftschiff).



Fortsetzung auf Seite 5

18 UHR  
AUSLOSUNG DER HAUPTPREISE  
DER TOMBOLA

- E-BIKE VON STEIN
- FLUGZEUGGRUNDFLUG
- MITFAHRT AUF DEM FÜHRERSTAND DER ERZGEBIRGSBAHN



**STEIN**  
E-Bikes für jeden

unterstützt das  
Mittelbacher Dorffest  
"Fest der Vereine"

Gewinnt ein E-Bike  
aus der Kategorie Trekkingbike  
im Wert von 5.000,- €!

# MITTELBACHER DORFFEST FEST DER VEREINE

07. SEPTEMBER - GELÄNDE DER  
FREIWILLIGEN FEUERWEHR MITTELBACH

10 UHR  
PREISKEGELN UND VOLLEYBALLTURNIER

15 UHR  
GROSSE MITTELBACHER SCHATZSUCHE  
(ANMELDUNG BIS 12 UHR)

20 UHR  
LIVEMUSIK MIT  
SLEEPLESS HEARTBEAT

10 UHR

PREISKEGELN UND VOLLEYBALLTURNIER

15 UHR  
GROSSE MITTELBACHER SCHATZSUCHE  
(ANMELDUNG BIS 12 UHR)

20 UHR  
LIVEMUSIK MIT  
SLEEPLESS HEARTBEAT

HÜPFBURG

KLEINER MARKT

COCKTAILBAR

VERSCHIEDENE  
SPEISEN & GETRÄNKE

RAHMENPROGRAMM MIT DJ ANDIE BALZER



- Zur Buchlesung am **29. Mai 2024** im „KGH“ ...  
... waren ca. 40 interessierte Zuhörer gekommen, und was genau passierte, können Sie im Beitrag des „Teams der Heimatstube“ in diesem Ortschaftsanzeiger nachlesen.



- Die nächsten Veranstaltungen sind nun ...  
... wie eingangs erwähnt das „Fest der Vereine“ am **07. September 2024**  
... das Saugrillen anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums am **05. Oktober 2024** (Hierzu werden die Vereinsmitglieder noch rechtzeitig eingeladen.)

- Weiteres ...  
... insbesondere für die Adventszeit ist in Planung.

- Ein Blick zurück auf die Kommunalwahl ...  
... zeigt, dass es drei der zehn Kandidaten des Heimatvereins in den Ortschaftsrat geschafft haben:

- Hr. Büttner, Heiko
- Hr. Naumann, Frank
- Hr. Naumann, Richard Ben

Wir wünschen unseren gewählten Ortschaftsräten viel Erfolg bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit für unseren Ort, ein konstruktives Zusammenwirken mit den übrigen Ortschaftsräten und gutes Gelingen bei den vielfältigen Aufgaben der nächsten fünf Jahre.

Leider fehlten Maxi Köhler ein paar Stimmen, so dass sie nach fünf Jahren Ortschaftsrat und stellv. Ortsvorsteherin diesem Gremium nicht mehr angehört. Vielen Dank, Maxi, für dein Engagement

in den letzten fünf Jahren, in denen du an vielen Themen sehr aktiv mitgewirkt hast.

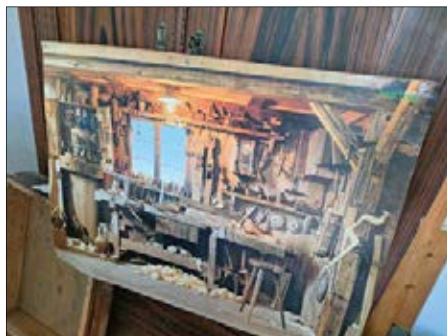
Ein Dankeschön auch an Frank und Heiko, u.a. für die Mitarbeit in der AG Verfügungsbudget bzw. AG Straßenreinigung und vielem mehr.

- Im 2. OG des Rathauses ...  
... sind die Bauarbeiten nun endlich beendet – allein es fehlt immer noch die Nutzungsfreigabe durch das Baugenehmigungsamt.



Nutzungsfreigabe heißt ja „Publikumsverkehr“, und deshalb wurden vorerst durch das Team der Heimatstube und einige fleißige Helfer nur Möbelstücke eingeräumt, die in den bereits vorhandenen Räumen der Heimatstube zwischengelagert waren. So konnten nun wenigstens die bisherigen Räume wieder geputzt und auf Vordermann gebracht werden.

Und vielleicht ist dann inzwischen der „*Amtsschimmel mit dem grünen Stempel*“ durch die neuen Räume geritten, damit auch dort die Gestaltung weiter voranschreiten kann. Schließlich wollen wir



bald die Eröffnung feiern – nicht erst zur Kulturhauptstadt ...

- Unterstützung ...  
... benötigen wir für das eine oder andere Pflegeprojekt des Heimatvereins. Viele Jahre lang wurden die „*Rösch-Ecke*“ (Kreuzung Grünaer Straße / Mittelbacher Dorfstraße) sowie das Umfeld der „*Lausbank*“ von fleißigen Vereinsmitgliedern betreut und jahreszeitlich bedingt gepflegt. Dafür sei ihnen herzlich gedankt. Aus gesundheitlichen Gründen ist dies den bisherigen Helfern nicht mehr möglich, so dass wir hier dringend Verstärkung suchen. Es müssen auch nicht unbedingt Vereinsmitglieder sein, sondern Einwohner unseres Ortes, denen Ordnung und Sauberkeit sowie ein positives Erscheinungsbild unseres Heimatortes Mittelbach am Herzen liegt und die sich gärtnerisch etwas betätigen möchten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden – per E-Mail, im Rathaus oder persönlich bei Vorstandsmitgliedern, um diese Tätigkeiten zu unterstützen.

Es ist zwar Sommerpause, viele sind verreist oder schon wieder zurück, aber es ist trotzdem immer was los. Nicht lange hin und das größte Volksfest im Chemnitzer Westen mit vielen Gästen startet wieder – die Grünaer Kirmes – zu der auch die Mittelbacher herzlich eingeladen sind. Dazu finden Sie in diesem Ortschaftsanzeiger das Programm.

## Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:  
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,  
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,  
Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38  
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2024.

Erscheinungstag: 02.08.2024

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnessprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2024 ist der 09. September 2024.

Der deutsche Dichter Friedrich Schiller hat einmal gesagt ...  
**„Alles, was Du über das Leben lernen kannst, ist in drei Worte zu fassen: Es geht weiter.“**

Dem ist nichts hinzuzufügen, vor allem wenn man sieht, was an Aufgaben immer wieder vor uns liegt.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mittelbachern und Grünaern sowie allen Heimatfreunden und Lesern unseres Ortschaftsanzeigers noch eine schöne Sommerzeit, Entspannung vom berufli-

chen Stress und viele schöne Erlebnisse, wo immer Sie auch sind. Auf ein gesundes Wiedersehen spätestens zum „Fest der Vereine“!

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe Ende September herzlich begrüßt.

Gunter Fix  
 Heimatverein Mittelbach e.V.

Die Internetseite [www.Heimatverein-Mittelbach.de](http://www.Heimatverein-Mittelbach.de) wird derzeit überarbeitet.

Möglicherweise steht sie bereits unter gleichem Namen mit neuem Layout zur Verfügung. Probieren sie es aus und lassen Sie sich überraschen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

**Öffnungszeiten der Heimatstube:**  
 Derzeit auf Grund der laufenden Gestaltungsarbeiten noch geschlossen. □

## Buchlesung im Kirchgemeindehaus Mittelbach

Am 29.05.2024 konnte das Team der Heimatstube zum dritten Mal eine Buchlesung in altbewährter Weise mit Verena Rößger anbieten.

Sicherlich ist Verena Rößger vielen Zuhörern noch von der humorvollen und interessanten ersten Lesung über Witziges von Bernd Lutz Lange bekannt. Dann folgte „Mein Leben im Schrebergarten“, von Wladimir Kaminer. Hier wurden lustige Gartenerlebnisse beleuchtet, und manch ein Gartenbesitzer gab auch eigene Episoden preis.

Die Lesung im Mai über das Leben und Wirken von **Barbara Uthmann**, die im 16. Jahrhundert in Annaberg lebte und wirkte und dem Erzgebirge einen Weg aus der Hungersnot aufzeigte, war sehr

informativ und unterhaltsam. Bei dieser Lesung konnte Verena Rößger ihr Publikum vom ersten Augenblick in ihren Bann ziehen! Es war „mucksmäuschenstill“, und das Publikum lauschte sehr interessiert den für diese Zeitepoche erschütternden Worten, aber auch den lustigen Begebenheiten und mit einem Schmunzeln den von der Leserin oftmals witzigen Ergänzungen.

Unsere Freude war groß, als ca. 40 Zuhörer den Erzählungen im schön geschmückten Kirchgemeindehaus lauschten. Bei Kaffee und Kuchen sowie diversen Getränken konnten noch manche interessante Gespräche geführt werden. Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Mittelbacher Klöpplerin-

nen, die mit einer kleinen Ausstellung ihrer Klöppelkunst und der Vorführung durch Ulrike Kittlaus zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Am **27.11.2024** wird eine **weitere Lesung** mit Verena Rößger stattfinden. Hier können wir dann bei verschiedenen, unterhaltsamen und sehr lustigen Weihnachtsgeschichten die gemütliche Adventszeit einläuten, natürlich mit Stollen, Kaffee und verschiedenen Getränken. Wer möchte, kann sich den Termin gerne schon einmal notieren.

Das Team der Heimatstube wünscht allen Mittelbachern einen schönen Sommer, ein erlebnisreiches Jahr und beste Gesundheit! □

### ==== ANZEIGEN =====

### SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,  
 Sommer, Garten, Felderlauf, Totenstein-Wanderung, Naturfreunde, Kirmes, Einschulung, Ernte. Es ist viel los, was das Leben hier lebenswert macht, meist mit Familie und Freunden. Lassen Sie uns die Gemeinschaft ausbauen und Spaltungen beseitigen. Und es bleibt dabei – immer da für Sie.

Ihr und Euer  
 Peter Patt  
 Mitglied des Sächsischen Landtags



Ludwigstr. 36  
 09113 Chemnitz  
 Tel. 0371-3560594  
[Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de](mailto:Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de)

Sprechstunde:  
 Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr  
 (mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort) □



# Heimatverein Grüna e. V.

Fortsetzung von Seite 1

An diesem Tag fand in den 3 Ortsteilen Grünhainichen, Waldkirchen und Borstendorf ein sogenannter „stehender Festumzug“ statt. Das war gut für uns, denn in der Enge der erzgebirgischen Straßen und der großen Entfernungen zwischen den Ortsteilen wäre eine Bewegung des Luftschiffes nicht möglich gewesen. Also mussten sich die Zuschauer bewegen, was sie auch taten, unterstützt auch durch einen kostenfreien Shuttle-Bus zwischen den Ortsteilen. Und wir vom Heimatverein hatten Zeit, den Passanten unseren Oberförster und seine Erfindungen näher vorzustellen. Besonders engagierte sich dabei unser „Oberförster ehrenhalber“ Fritz Stengel, der sich wie oft zu solchen Anlässen mit Kleidung und Frisur dem historischen Vorbild annäherte.



Bild: Andreas Bauer/ Freie Presse Zschopau

Die Verwunderung der Passanten über das „Zeppelin“ mussten wir aber dahingehend korrigieren, dass es sich eben nicht um ein „Zeppelin“, sondern um ein „Baumgarten“ handelt, eine Erfindung, die 20 Jahre vor Zeppelin entstanden ist. Und – augenzwinkernd – ergänzt, hätte Baumgarten sich damals mit Geld, Beziehungen usw. durchsetzen können, würden heute vielleicht die Luftschiffe nach ihm benannt. Fritz Stengel war übrigens schon am Montag der Festwoche zu einem Vortrag in Borstendorf, wo er auf ein zahlreiches und sehr interessiertes Publikum traf.

Wie die Zschopauer Lokalredaktion der Freien Presse am Montag danach berichtete, war das Luftschiff schon wegen seiner Größe eine besondere Attraktion des Festes. Das Interesse war groß. Das Wetter hat auch mitgespielt: Sonnig und ohne starken Wind. Durch ein Mitglied des örtlichen Kirchenvorstandes bekamen wir noch eine Führung durch die frisch renovierte Borstendorfer Kirche, die aber, abgesehen von einigen notwendigen technischen Erneuerungen, in ihrer Form seit Baumgartens Hochzeit unverändert ist. Bemerkenswert ist übrigens ein aus der Reformationszeit stammender Altar, in dem sich die Kanzel oberhalb des Altartisches befindet.



Durch den Borstendorfer Schnitzverein, vor allem Ulrich Endler und seiner Tochter (die, ebenso wie Baumgarten damals, in Tharandt studiert), wurden wir bestens versorgt. Vielen Dank dafür! Den Dank an Herrn Endler konnten wir nur über dessen Tochter übermitteln, da er als Chef der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr zu einer zum Glück glimpflich verlaufenen Notlandung eines Segelflugzeuges in der Nachbarschaft gerufen wurde.

Ulrich Semmler  
Heimatverein Grüna e.V.





# Ortschaftsrat Mittelbach



## Nach der Wahl ist vor der Wahl,

... die Kommunalwahl ist Geschichte und in wenigen Wochen steht die Landtagswahl an.

Das Ergebnis der Kommunalwahl in Mittelbach war in etwa so vorauszusehen. Lediglich die Anzahl der Stimmen für die einzelnen Kandidaten war für den einen oder anderen, der sich vorher nicht damit befasst hat, überraschend.

Und so kommt es zur Situation, dass der Ortschaftsrat Mittelbach aktuell erst einmal nur 9 gewählte Mandatsträger hat, dem geschuldet, dass eine Liste einen Mandatsträger mehr stellen könnte, wenn sie noch einen hätte. Da dies nicht der Fall ist, bleibt ein Sitz im Mittelbacher Ortschaftsrat für die nächsten fünf Jahre unbesetzt.

Eine zu starke Fokussierung auf eine Liste kann also durchaus auch kontraproduktive Auswirkungen haben und schwächt nur die Arbeitsfähigkeit eines Parlaments, da weniger Leute mehr leisten müssen – dieses einmal zur Erläuterung für die politischen Laien.

Aber gewählt ist gewählt und mit dem Ergebnis werden wir weiter konstruktiv zusammenarbeiten.

Die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrates findet am **26. August 2024** statt. Dort wird aus den Reihen der Ortschaftsräte der Ortsvorsteher gewählt. Wenn vorhanden, rückt der nächste Kandidat der entsprechenden Liste nach, so dass es am Ende möglicherweise einen Ortsvorsteher und 9 Ortschaftsräte geben kann.

Der potenzielle Nachrücker muss dann in der zweiten Sitzung – voraussichtlich am **09. September 2024** – durch den Ortschaftsrat bestätigt werden. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden erst im Anschluss noch 2 stellvertretende Ortsvorsteher gesucht und gewählt.

In der ersten Sitzung werden weitere Aufgaben, wie die Verwaltung des Verfügungsbudgets für Kleinaufträge, AG-Mitarbeit, Geburtstagsdienst u.a. besprochen und verteilt.

Und einen notwendigen Beschluss gibt es natürlich auch noch – den über die weiteren Sitzungstermine im Jahr 2024 – also für September, Oktober, November und Dezember.

So viel zum Start des neuen Ortschaftsrates in die nächste Legislaturperiode.

Während es im Ortschaftsrat keine „Ampel“ gibt, ist diese in mehrfacher Ausführung mittlerweile fester Bestandteil unseres Ortsgeschehens geworden. Mancher sagt schon scherzhaft „Ampeldorf“. Aber besser so, denn diese Ampeln rücken weiter und verschwinden auch früher oder später wieder ganz.

- Die Baustelle am Kreisverkehr ...

... zur Sanierung der Asphaltflächen war eine von zeitweise drei Ampeln auf einem Kilometer, die bereits wieder Geschichte ist. Initiiert vom LASuV (Landesamt für Straßenwesen und Verkehr), verlief diese Baustelle recht planmäßig und zügig, so dass rund um den Kreis alles wieder sehr ordentlich aussieht und einige Jahre halten sollte.

Die nächste Ampel stand Anfang Juli noch am Ortseingang. Aus Reichenbrand kommend wurde der Bau der Leerrohrtrassen für den Breitbandausbau mittlerweile bis dorthin vorangetrieben. Irgendwo am Ortseingang wird es dann eine Straßenquerung geben und die Ampel rückt Stück für Stück weiter Richtung Ortsmitte.

Am anderen Ende der Baustelle, an der Einmündung der Grünaer Straße, stand ebenfalls eine Ampel, die aktuell aber auch zurückgebaut wurde, so dass die Fahrbahn vorerst frei ist.

Vermutlich spielte da auch der Deutschland-GP auf dem Sachsenring eine Rolle.

Was auf dem Stück dazwischen passiert, bleibt abzuwarten. Nach anfänglichen großen Diskussionen über die Leerrohrtrassen ist es aktuell recht ruhig geworden. Unsere kritischen Hinweise zu den geplanten Eingriffen in die Straße fanden Beachtung, und bislang hält man sich an die Absprachen, was die Bauausführung angeht.

Während dieses ganzen Baugeschehens wurde am Ortseingang in der Nähe der Verkehrsinsel ein solarbetriebenes Geschwindigkeitsanzeigedisplay aufgestellt. Das ging offensichtlich recht schnell – es handelt sich schließlich um eine geförderte Maßnahme. Als wir jahrelang darum gerungen haben, so etwas an der Schule zu haben, ging kein Weg ran, obwohl es dort wegen der Si-

cherheit unserer Kinder viel wichtiger gewesen wäre – das muss man nicht verstehen. Nun haben wir den „Blitzer“, und der spielt sicher ordentlich Geld ins Stadtsäckel.

Während so ein Display eine Warnung vor einer gefährlichen Stelle darstellt und man dann höchstwahrscheinlich auf der Bremse steht, ist man beim Blitzer eigentlich schon vorbei – finde den Fehler.

Auf Grund der vielen Baustellen gab es auch viele Umleitungen – eine davon über die Querstraße. Das dort angeordnete Parkverbot soll wohl nun dauerhaft erhalten bleiben. Für Anwohner, Durchfahrtsverkehr, Feuerwehr und Rettungsdienst sicher ein Aufatmen. Andere sehen das möglicherweise anders – jedenfalls danke für die Initiative zu diesem Schritt.

Und dann haben wir ja noch unsere Baustelle „Bachquerung“ seitab der Mittelbacher Dorfstraße. Die zumindest für Laien weitestgehend intakte Betonröhre wurde freigelegt, aufgeschnitten und zur Errichtung des neuen Brückenbauwerkes vorbereitet. Eine gewisse Skepsis bei Anwohnern und Bauarbeitern ist unübersehbar, zumal es solche Bachquerungen entlang der Mittelbacher Dorfstraße noch weitere gibt ... Aber sei es wie es sei, die Maßnahme wurde so geplant und läuft nun noch bis Ende September.



- Am Kulturhauptstadtprojekt „Mittelpunkt“...

... wurde ebenfalls weitergewerkelt. Das neue Rettungstreppehaus steht im Rohbau. Dach und Fassade sind in Arbeit und dann schauen wir mal, wann es innen losgeht. Die ersten Durchbrüche im Eingangsbereich und für die bar-

rierefreie Rampe sind schon zu sehen. Pünktlich Ende 2024 soll er ja fertig sein – unser „Mittelpunkt“, um ihn im Kulturhauptstadtjahr mit Leben zu erfüllen. Näheres dazu lässt sich aber erst sagen, wenn wir zur weiteren Planung des Innenlebens auch mal reindürfen.

- In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates am 03.06.2024 ...

... haben wir unsere langzeitigen Ortschaftsräte Frau Heike Schädlich (30 Jahre dabei) und Frau Ursula Frischmann (25 Jahre dabei) gebührend verabschiedet. Viele Aufgaben wurden gemeinsam mit und durch sie mit hohem persönlichem Engagement gelöst – nochmals Dankeschön dafür.

Ein Dankeschön auch an Stephan Nawroth (8,5 Jahre dabei), Gundula Pawelzig (fast 8 Jahre dabei) und Maxi Köhler (5 Jahre dabei), die durch das Wahlergebnis nun ebenfalls ausgeschieden sind, aber wer weiß – es gibt auch Nachrücker und man sieht sich vielleicht irgendwann in der Runde wieder.

Nun steht eine neue Legislaturperiode an, mit altbekannten und neuen Ortschaftsräten. Für das Wohl unseres Ortes kommt es darauf an, dass alle an einem Strang ziehen und dass das „Parteibuch“ keine Rolle spielt, so wie wir das jahrelang getan haben.

Außerdem gab es in dieser Sitzung noch einen Änderungsbeschluss zum Verfügungsbudget sowie eine Stellungnahme zum Bau der PoP-Station für den Breitbandausbau hinter dem Rathaus.

Weiterhin informierte Hr. Naumann über den Besuch der Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr sowie über das Treffen der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister Ende Mai in Euba, an welchen er jeweils in Vertretung des Ortsvorstehers teilgenommen hatte.

Zum Schluss zog der Ortsvorsteher ein kurzes Resümee über die letzten fünf Jahre und dankte allen Ortschaftsräten für die gute Zusammenarbeit. Möge es so bleiben.

- Inzwischen startete die Haushaltsplanung 2025/26 ...

... mit einem Treffen der Ortsvorsteher bei Kämmerer Ralph Burghart am 25. Juni 2024.

Dort konnte jede Ortschaft ihre wichtigsten Themen bzgl. Investitionen vortragen. Für Mittelbach ist das im Wesentlichen die „Ortsverbindungsstraße Grüna / Mittelbach“.

Inwieweit diese Themen im Haushalt Berücksichtigung finden werden, bleibt mit Blick auf die schwierige finanzielle Situation der Stadt abzuwarten.

Planungen zu unserem Thema sind wohl schon gelaufen, jedoch gibt es größere Probleme mit der Bauquerung (ehemals Sommerbad Grüna) sowie mit erforderlichem Grunderwerb für einen heute DIN-gerechten Ausbau dieser Ortsverbindung. Endet das Ganze in einem Planfeststellungsverfahren, wird es noch einige Zeit dauern, bis sich etwas bewegt.

Schneller umsetzbare Teillösungen haben wir mehrfach vorgeschlagen, und diese sollen geprüft werden, wenn gleich mit wenig Aussicht auf Erfolg.

- Noch etwas aus der bzw. gegen die Gerüchteküche ...

... was mich persönlich und unsere Ortschaftsräte verärgert.

Aus dem Hort hört man auf der Tonspur immer mal wieder, dass er bei der Neugestaltung des Schulbaus und der diesbezüglichen Schnittstellen nicht einbezogen worden sei.

Dazu ist zu sagen, dass nach mehreren Gesprächen und Begehungen des Gesamtobjektes mit allen Beteiligten seinerzeit durch den Bedarfsträger AWO keinerlei Bedarf für die Flächen im Anbau angemeldet worden ist, was auch in der Antwort der Stadtverwaltung zur Petition des Heimatvereins für den Erhalt des Schulbaus nachzulesen ist.

Seit zehn Jahren haben wir für den Erhalt des Anbaus nebst 2. Rettungsweg für die Schule gekämpft und ohne das Kulturhauptstadtprojekt „Mittelpunkt“, wäre es mangels Interesses anderer Bedarfsträger nicht zu dieser Lösung gekommen, die aktuell umgesetzt wird.



Insofern sind hier alle Messen gelesen und die am Projekt Beteiligten haben sich gemeinsam um einen guten Kompromiss bemüht, was in mehreren öffentlichen Ortschaftsratsitzungen nachzuverfolgen war.

Eine andere Gerüchteküche brodelt um die Parkflächen neben dem Kindergarten. Ja, das Gebäude, bekannt unter „bruno banani“ hat den Eigentümer gewechselt, was seit Jahren absehbar war und nicht überraschend kam.

Nun hört man von verschiedener Seite – „die Parkplätze des Kindergartens sind jetzt weg“. Die Parkplätze befanden sich aber von jeher nicht im Besitz des Kindergartens und deren kostenlose Nutzung wurde seitens des Alteigentümers des Grundstückes lediglich geduldet.

Auch jetzt hat mir der aktuelle Eigentümer zugesagt, dass er eine bestimmte mit der AWO abzustimmende Zahl an Parkplätzen vermieten würde, jedenfalls so lange, wie auf dieser Fläche nichts anderes geplant ist. Bauland ist es aktuell nicht, könnte es aber vielleicht einmal werden. Meine Kontaktdaten habe ich schon vor Wochen an die Kita übermittelt, um ggf. Gespräche zwischen AWO und Eigentümer zu vermitteln, aber auch hier ist Schweigen im Walde.

Es geht uns nicht darum, irgendjemandem den „Schwarzen Peter“ zuzuschieben, aber eines ist kontraproduktiv. Wenn sich der Bedarfsträger bedeckt hält, nicht reagiert und im Nachhinein Gerüchte aufkommen lässt, als ob alle anderen drumherum Fehler gemacht hätten. Das führt nur zu Verdross, und Leitragende sind unsere Kinder und Eltern – in beiden Fällen übrigens.

Der Ortschaftsrat ist gerne bereit, bei der Lösung dieser Probleme zu unterstützen, Gespräche zu vermitteln und mit den Ämtern der Stadt zusammenzuarbeiten. Aber die Initiative muss schon offiziell vom Bedarfsträger ausgehen.

- Eine weitere Problematik ...

... zur Planung von Windkraftanlagen wurde an mich herangetragen. Es gibt - offensichtlich vorbei an offiziellen Wegen - Briefpost an Grundstückseigentümer, um vorzufühlen, inwieweit dort Interesse an der Verpachtung von Flächen für Windkraftanlagen besteht.

Diesbezüglich habe ich mich bei der Stadtverwaltung kundig gemacht, wie der aktuelle Abstand von WKA zur Wohnbebauung in Chemnitz (Sachsen) geregelt ist. Nach wie vor gilt seit einem Beschluss des Stadtrates von 2022 ein

Abstand von 1000 m zwischen WKA und Wohnbebauung.

Auch im kürzlich ausliegenden ROP (Raumordnungsplan) war dazu nichts anderes vermerkt. Aus diesem Grund gibt es in der Ortslage Mittelbach auch keine verfügbaren Flächen für Windkraftanlagen. Dies wird jedoch in der o.g. Briefpost anders dargestellt und führt zur Verwirrung, zumal in Beispielrechnungen verlockende Ertragsangebote an die Grundstückseigentümer aufgezeigt werden.

Wir möchten deshalb alle Mittelbacher dazu auffordern, nicht auf solche Lockangebote einzugehen und schon gar keine Vorverträge zu unterzeichnen, solange o.g. Beschluss Bestand hat.

Werden Sie tatsächlich mit so etwas konfrontiert, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Stellen der Stadt (Umweltamt etc.), um belastbare Fakten zu erfahren und Informationen zu erhalten. Wir als Ortschaftsrat unterstützen Sie dabei gern und vermitteln entsprechend bei Gesprächsbedarf.

- Nun ist schon wieder Schulanfang ..., ... ein neuer Lebensabschnitt für unsere Kleinen, die nun aus dem Kinder-

garten in die Grundschule wechseln. Noch ist dort Baustelle, aber bis zu den Weihnachtsferien sollte dann das meiste fertiggestellt sein, so dass der Schulbetrieb mit zusätzlichen bzw. anders gestalteten Flächen wieder Normalität gewinnt. Auch die in den drei Klassenzimmern installierten Aufstiegshilfen für den provisorischen 2. Rettungsweg werden nach sieben Jahren im laufenden Schuljahr verschwinden, so dass dort wieder uneingeschränkter Unterricht stattfinden kann. Das Gerüst im Hof wird verschwinden, wenn die Behörden den neuen 2. Rettungsweg (Treppenhaus) abgenommen haben – hoffen wir mal auf eine schnelle Lösung, schließlich erwarten wir im November unseren Oberbürgermeister zur Statusrunde mit den Ortsvorstehern in Mittelbach.

Aber nun wünschen wir unseren Erstklässlern erst einmal einen guten Start, den Eltern gute Nerven, den Lehrern ein angenehmes Arbeiten mit ihren Schützlingen und den Schülern der Klassenstufen 2, 3 und 4 ebenfalls gutes Gelingen im neuen Schuljahr.

- Zum Abschluss – gerade in der aktuellen Situation ein wahres Wort ...

**„Einen Politiker, der immer die Wahrheit sagt, gibt es nicht.“**

**Sonst wäre er nicht Politiker geworden.“**

Mark Twain (1835 – 1910)

Also Augen auf, wenn es um die Zukunft unseres Landes geht ...

Wir wünschen allen Mittelbachern, Grünaern und all unseren Lesern noch einen angenehmen Restsommer bei schönem und vor allem streifenfreiem Wetter sowie den noch auf dem Wege befindlichen Urlaubern eine gesunde Rückkehr in Ihren / unseren Heimatort Mittelbach.

Ihr Ortsvorsteher  
Gunter Fix

E-Mail: [OV-Mittelbach@gmx.de](mailto:OV-Mittelbach@gmx.de)

E-Mail: [Mittelbach-Chemnitz@gmx.de](mailto:Mittelbach-Chemnitz@gmx.de)  
zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet:

[www.Mittelbach-Chemnitz.de](http://www.Mittelbach-Chemnitz.de)

(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand)

Aktuelle Informationen gibt es auch unter [Mittelbach.Chemnitz](https://www.facebook.com/Mittelbach.Chemnitz) bei facebook. □

# Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

## Angekommen in der zweiten Hälfte des Jahres 2024...

Und beim Lesen dieser Zeilen sind sie wieder unterwegs, die Zuckertüten in Grüna. Allen Neuankömmlingen in unserer Baumgartengrundschule wünscht der Ortschaftsrat Grüna maximale Erfolge und eine spannende Zeit in den nächsten 4 Jahren! Dies gilt natürlich auch für die ABC Schützen in unserer Nachbargemeinde Mittelbach.

Ja, und 5 Jahre waren vorbei und es war wieder Kommunalwahl im Juni. Das Ergebnis für Stadtrat und Ortschaftsräte steht fest, mögen alle Neu- und Wiedergewählten sich für die wichtigen Probleme auf Augenhöhe verständigen. Für unseren Grünaer Ortschaftsrat wird es in der nächsten Ausgabe einen kleinen Extraplatz geben, denn er wird sich Ende August zu seiner konstituierten Sitzung zusammensetzen. Glückwunsch und viel Kraft im Ehrenamt in den nächsten ebenfalls spannenden 5 Jahren.

Da in dieser Ausgabe das Kirmesprogramm sich wiederfindet, wird dieser Artikel etwas kürzer ausfallen. Vorab allen Unterstützern und helfenden Händen ein dickes Dankeschön in der Hoffnung, dass dies die hoffentlich zahlreichen Besucher – egal zu welcher Veranstaltung – zu schätzen wissen.

„Zu schätzen“ ist ein wunderbarer Übergang, denn es gibt immer noch jugendlichen Leichtsinn, welcher nicht das Bild von Grüna widerspiegelt und mit geschaffenen und gepflegten Gut nicht respektvoll umgeht. So gab es vor geraumer Zeit einen lauten Knall, im Nachgang wusste man auch woher. Vom schönen Waldesrand an Nitzsches Bank versuchten sich Hobbypyromanen am Betonpapierkorb mit wahrlich großem Erfolg, was nicht nur ein Kopfschütteln hervorgerufen hat, und man fragt sich, was in manchen Köpfen da vor sich geht. Es stellt sich auch die Frage, ob diese Mitmenschen nicht ausgelastet sind.



Und dass unser Grüna lebens- und liebenswert ist, zeigt die Tatsache der Wiederkehrer. Deshalb an dieser Stelle ein kleines Kurz-Interview mit einem dieser Menschen, welcher jetzt in unserer schönen Einrichtung der Diakonie am Waldesrand den Lebensabend verbringt unter der Rubrik: **Rückkehr in die Heimat nach 67 Jahren...**

Guten Tag Herr Reinhard Aurich. Woher stammen Sie?  
*Ich wurde 1936 in Grüna in der Goethestraße geboren und verbrachte meine Kindheit und Jugend hier. Gelernt habe ich in der Metallbranche bei Drahtzieh 's im heutigen Gewerbegebiet.*

Was war das bestimmende Element in ihrer Jugend?  
*Ganz klar – der Fußball. Das war meine Leidenschaft. Durch den Fußball bin ich auch 1957 nach Nordrhein-Westfalen gekommen. Die Grünaer Mannschaft war dort zu Gast und ein paar Spieler und auch ich blieben dort.*

Fiel es Ihnen schwer die Heimat zurückzulassen?  
*Ich wollte anfangs nur kurz in NRW bleiben, ein paar Jahre, um mir Geld zu verdienen. Der Mauerbau versperrte mir allerdings dann den Weg zurück.*

Wann waren Sie das erste Mal wieder in Grüna?  
*1964 durfte ich Grüna das erste Mal wieder besuchen. Ich brachte dem Grünaer Fußballverein einen Flutlichtball mit. Bei dieser Reise lernte ich meine spätere Ehefrau kennen. Es dauerte allerdings weitere 8 Jahre, bis sie zu mir ausreisen durfte und wir heiraten konnten.*

Wie hat sich Grüna im Laufe der Jahre verändert?  
*Ich verlaufe mich nicht! Im Großen und Ganzen ist der Ort noch der von vor 70 Jahren. Allerdings ist der Ort moderner und farbenfroher geworden. Insgesamt hat sich Grüna prächtig entwickelt.*

Seit wann und warum sind Sie wieder in Grüna?  
*Im April dieses Jahres zog ich in das „Haus am Wald“ der Stadtmission. Die Einrichtung in Bad Kissingen, welche ich bisher bewohnte, meldete leider Insolvenz an. So musste ich mit 88 Jahren nochmals umziehen. Es lag auf der Hand wieder hierher zu kommen, da noch einige Verwandte und Freunde in Grüna und Umgebung wohnen. Ich bedanke mich bei Herrn Kaden, Frau Petzold und allen Mitarbeitern der Stadtmission für die gute und freundliche Aufnahme. Ich fühle mich sehr wohl hier.*

Vielen Dank für das Interview, Grüna wünscht Ihnen alles Gute.

Leider war Herr Aurich zum Redaktionsschluss zum wiederholten Mal im Krankenhaus und wir hoffen und wünschen uns, dass er diese Zeilen wieder im „Haus am Wald“ lesen kann.



Reinhard Aurich mit Hausleiter Herr Kaden und Pflegedienstleiterin Frau Petzold

Nun ein Kommen und Gehen, so ist der Kreislauf, den Angehörigen der von uns Gegangenen unser tiefes Mitgefühl und Kraft in schweren Stunden. Dabei ist auch das Bestattungshaus Uwe Werner immer eine gute Adresse in diesen schweren Stunden. Neu im Sortiment zwei Urnenvariationen, um Grüna mit auf den letzten Weg zu nehmen.



Herr Uwe Werner trägt übrigens auch zum Gelingen unserer Kirmes mit einer Spende bei, wie auch Herr Steinmetzmeister Erik Jorra. Letzterer war in den vergangenen Wochen in sämtlichen Medien sowie im MDR-Fernsehen zu sehen, da er in Zwickau aus gebrauchten Grabsteinen wahre Schmuckstücke wieder herstellt. Dabei setzt er auf nachhaltige Technik und Handwerkskunst. Dies schützt nicht nur die Umwelt, sondern er gewinnt auch die Herzen der Kunden. Und gewonnen hat er damit auch den Nachhaltig-Preis in Sachsen. Die Siegerprämie stellte er einem Herzensprojekt und der Grünaer Kirmes als Dankeschön zu jeweils gleichen Teilen zur Verfügung!

Freud und Leid liegen eng beieinander. Und damit zur Freude, denn kurz vor Redaktionsschluss erblickte Erika Geßner das Licht dieser Welt. Den Eltern und dem Geschwisterchen herzlichen Glückwunsch und eine gute Zeit – herzliches Willkommen, liebe Erika in Grüna!

Und damit zu unserer diesjährigen Kirmes – verbunden mit noch mehr Hürden und Anlaufschwierigkeiten der letzten Jahre freuen WIR uns auf Gäste im (augenzwinkernd) Kulturhauptstadtdorf 2025 ... Das Programm der Kirmes finden Sie im Anschluss zu diesem Beitrag.

Auf der Kirmes wird sich auch der neue Ortschaftsrat vor seiner ersten Sitzung mit zeigen. Gratulation an die gewählten Damen und Herren, vorab für Richard Aurich, Ronny Bernstein, Alexander Beer, André Mai, Udo Erhardt, Tatjana Schweizer, Kai Lindner, Ralph Uhlmann, Stephan Gleisberg, Rico Schmidt, Anett Friedel, Bernhard Herrmann und Lutz Neubert. Nach dem Motto – ohne Parteibrille für Grüna – mehr in der nächsten Ausgabe.

Mit gemischten Gefühlen blickt man auf diverses Baustellenchaos, den längst laut Zeitplan fertiggestellten Sportplatz hinter der Turnhalle, auf die neue Turnhalle und deren Umsetzung sowieso und - da kommt der beste Freund des Menschen sogleich, der Bluthochdruck – also es wird für alles einen Weg geben, WIR sind Optimisten, weil wir vom Dorf sind.

Und in diesem füllt sich auch ein bemerkenswerter Unternehmer wohl, welcher vor geraumer Zeit in sein 65. Lebensjahr trat und von einigen Vereinen dafür auch beglückwünscht wurde, weil ohne auch seine immerwährende Unterstützung vieles nicht möglich geworden wäre! An Ruhestand längst nicht zu denken – Danke lieber Peter Simmel! Und da gibt es schon wieder ein neues Projekt – die Vereinskarte für den Einkauf. Auch hierfür mehr darüber in der nächsten Ausgabe. In den wohlverdienten Ruhestand ging es dafür für Herrn Herrmann Loos. Nachdem am 01.01.2024 die Praxis an Zahnärztin Krauß übergeben wurde (was auch nicht überall so nahtlos funktioniert), wurde in dem Sommer nun offiziell auch der Startschuss zum Genießen des Lebens gegeben. Wir hätten nicht so strahlende Zähne, wenn es solche Menschen wie Herrn Loos nicht gegeben hätte.

Strahlende Gesichter gab es auch zum Vereinsstammtisch bei unseren Freunden des Wintersportvereins. Mehr als gut besucht im Gussgrund möchte ich für einen wunderschönen Abend Dank sagen, angereichert mit Informationen aus guten alten Zeiten und mit Blick in Richtung Zukunft. Spektakulär und unvergessen die Sicht vom Sprunganlauf der Schanze. Diese Arbeit wurde auch in diesem Jahr wieder belohnt. Der WSV Grüna ist erneut Talentstützpunkt des Jahres in der Disziplin Skisprung. Die Urkunden hatte der Skiverband Sachsen im August Horch Museum Zwickau an seine erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine übergeben. Hierbei wurden 4 Grünaer für ihre herausragenden Ergebnisse in der vergangenen Saison ausgezeichnet. Namentlich genannt und mit Glückwünschen verbunden an Megi Lou Schmidt, Felix Frischmann, Björn Börnig und Nicklas Märker. Darüber hinaus wurde Björn Börnig mit dem Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet. Und bald ist es wieder soweit, das Nachtspringen unter Flutlicht, doch zuvor die herzliche Einladung zum Trainingspringen bei Musik und Leckerem vom Grill in unserer Sportwoche....



Und damit noch zu einem Statement: Seit geraumer Zeit wird in Grüna das Sozialpädagogische Zentrum „Windflüchter“ betrieben. Die Kinder und Jugendlichen, welche dort betreut werden, haben es nicht verdient mit irgendwelchen Aussagen konfrontiert bzw. bepöbelt zu werden. Grüna möchte nicht nach außen hin in ein falsches Licht gestellt werden, denn das ist nicht das Gesicht von Grüna. Sagen wir herzlich willkommen, denn niemand möchte das Gefühl eines Nichtankommens vermitteln. Danke hierfür. Da das Ortsblatt nicht für ein Hin-und-Her benutzt werden soll und es dafür andere Möglichkeiten der Kommunikation gibt, möchte ich dies bei diesen Ausführungen belassen und hoffe, es ist bei allen angekommen, denn die Kinder können nichts dafür – WILLKOMMEN!

Und damit Willkommen in der zweiten Hälfte des Sommers, auch wenn wir nicht Europameister im Fußball sind, so seien WIR weiterhin Fair im Umgang miteinander. Gehen wir am 1. September wählen, wählen hoffentlich das Richtige, und seien uns gewiss, dass das Leben nicht endlich ist. Deshalb nutzen wir jetzt die Augenblicke, um vielleicht manchen Fehler einzugestehen oder einfach einmal Danke zu sagen für das, was für andere keine Alltäglichkeit ist.

In diesem Sinne: Fallen wir nicht in ein Sommerloch, sondern genießen einfach die Momente des Lebens – es hätte immer schlimmer kommen können.

Im Namen des Ortschaftsrates  
Euer Lutz aus der Chemnitzer 109

...und nicht vergessen, in 5 Monaten ist schon wieder Jahreswechsel... □

# Das heimliche Kulturhauptstadtdorf lädt ein ...



... weil wir die schönste Kulisse bieten sowie die perfekte Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Weil auch Industrie zur Kultur ge"hört", eingerahmt durch das älteste Brauchtum der Welt, einen großen RUMMELPLATZ, bieten wir an 4 Tagen ein volles Bühnenprogramm mit Livemusik, Moderation und zahlreichen Gästen.

Und weil wir im Chemnitzer Westen nicht nur „Nachbarn“ sind, beherbergt Grünau fast 40 Vereine im Ehrenamt und beschäftigt sich mit dessen intensiver Nachwuchsarbeit. Hier gibt es ein „Kulturhaus“ und einen kulturellen Mittelpunkt, unseren „Folklorehof“, sowie auch 4 Sprungschanzen mit dem besten Ausbildungsstützpunkt für Wintersport. Hier lebte und wirkte der Erfinder des lenkbaren Luftschiffes Ernst Georg Baumgarten, dem ein Museum im Rathaus gewidmet ist. Im Wald auf dem Totenstein gibt es das Naturhighlight „Leuchtmooshöhle“ und dem höchsten Aussichtsturm von Chemnitz. Bald wird der Europaschnellfahrradweg zum Erkunden einladen, und hier kann man die Natur noch anfassen, selbst das Storchchenpaar ist schon zum Markenzeichen geworden. Hier pflegt man einen gesunden Mittelstand und 3 Gewerbegebiete, welche ein gutes Fundament für Chemnitz bilden. Hier trifft man sich gern zum größten Vereinsstammtisch für den Chemnitzer Westen. Des Weiteren laden im Chemnitzer Westen das Viadukt, der Tierpark, die Pelzmühle, der Stausee, die Burg Rabenstein und vieles mehr zum Verweilen ein.

**Man ist stolz auf diesen Fleck im Chemnitzer Westen!  
Grünau – wo Kultur Heimat ist....WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

## **Kirmes-Sportwoche in Grünau**

**Dienstag, 20.08.2024**

Turnverein Grünau – die Männerriege lädt zur **Fahrradtour** ein  
Treffpunkt 18:30 Uhr Turnhalle Grünau, jeder ist mit seinem Drahtesel herzlich willkommen.

**Mittwoch, 21.08.2024**

Treffpunkt 18:00 Uhr Forsthaus zu I.O. **Nordic Walking**  
Treffpunkt 19:00 Uhr Schanzenanlage/**Trainingspringen und Grillparty** unser WSV Grünau lädt alle herzlich ein zum gemütlichen Tagesausklang mit interessanten Gesprächen im Wald, „Ski Heil“.

**Donnerstag, 22.08.2024**

Tag der offenen Turnhalle – unser **Kegelsportverein** und der **Billardverein** laden herzlich ein

16:00 Uhr – Kinderkegeln

17:00 Uhr – Billardverein – offenes Turnier für jedermann

17:30 Uhr – Preis- und Pokalkegeln Erwachsene/Nichtaktive

Für Speis und Trank wird wie immer bestens gesorgt sein – also „Sport frei“ und „Gut Holz“.

## **Festgelände Industriepark Grünau** **Mittelbacher Str. 12**

**Donnerstag, 22.08.2024**

**Rummeleröffnung ab 16:00 Uhr/Familientag**

**Im Festzelt ab 18:00 Uhr Warm-up durch Marios Musikmühle**

**20:00 Uhr Livemusik: Thomson Five**

„thomson“ – das sind Ralf Matthäß (Mason) – seit über zwei Jahrzehnten als „Mason`s Einmannband“ unterwegs und Thomas Ihl – Keyboarder



in verschiedenen Rockbands. Mit

2-stimmigem Gesang und live gespielten Gitarren und Keyboards präsentieren die beiden mit viel Leidenschaft und Spielfreude einen Mix aus bekannten, aber auch selten gehörten Songs von David Bowie, Brian Adams, Midnight Oil, Roxette über Pink Floyd, Alice Cooper, Paul Young, Linkin Park bis Robbie Williams. Für Grünau haben sie an diesem Abend 3 altbekannte Musiker an Bord geholt und präsentieren ein breitgefächertes Programm aus 5 Jahrzehnten Musikgeschichte in klassischer Bandbesetzung als die Thomson Five...-



**Freitag 23.08.2024**

**Rummel ab 15:00 Uhr**

**19:00 Uhr: Eröffnung der Kirmes** durch Böllerschüsse der Grünauer Schützengilde e.V.

**Himmelblauer FassbierANstich** mit dem Chemnitzer FC und der Torwartlegende des FCK Michael Kompalla, dem Ortsvorsteher sowie weiteren Gästen mit Autogrammstunde des CFC

**19:30 Uhr: Livemusik für den Hüftschwung**

Rock & Roll und Rockabilly sind zeitlos und generationsübergreifend. Von der kleinen privaten Party über den Rockclub bis zum Stadtfest kann man sich damit überall musikalisch blicken lassen und gemeinsam feiern. Das sagten sich auch fünf Musiker und eine Musikerin aus dem Erzgebirge und gründeten flugs die **Band The Good Rockin' Daddies**.



Sie spielen mit Gitarren, Kontrabass, Piano und Drum Klassiker sowie unbekannt Nummern der 50er/60er Jahre und was es sonst noch so in der Szene gab und gibt (Straycats!!). Optisch aufgepeppt wird das ganze durch entsprechende Outfits, Gesang, Tanz und Instrumente. Freut euch auf Songs von Eddi Cochran, Brian Setzer, Dick Brave und vielen anderen...

Außerdem **ELVIS meets SEBASTIAN – die Elvis Show**

Die größten Hits aus den Zeiten des Rockn Roll – LIVE gesungen



**Samstag 24.08.2024**

**Gegen Mittag** – Schauvorführung der **Feuerwehr Grüna** mit ihrer Jugendfeuerwehr...

**Rummel ab 12:00 Uhr**

**Der Abend im Festzelt** steht auf vielfachen Wunsch der Besucher der letzten Jahre ganz im Zeichen der 80er und 90er Jahre, denn sie sind für Euch angetreten – **DIE GLORREICHEN VIER**, wobei auch aktuelle Hits und Schlager nicht zu kurz kommen werden.

**Ab 19:00 Uhr Warm-up mit Mario Dalibor** und seiner Musikmühle. Er feiert 10 Jahre Freundschaft mit dem HITMIXER alias Grillzilla.

**Ab 21:00 Uhr** Bühne frei für **DJ ErzBEAT** sowie **Moderator, Produzent und DJ Neo Traxx**, welcher jährlich mit Größen wie Fun Factory, TECHNOTRONIC, Oli P., Danzel, Anna Maria Zimmermann, Ikke Hüftgold und und und ... das legendäre Rheingau Festival begeistert. An diesem Abend werden die GLORREICHEN VIER das Zelt in Grüna zum Beben bringen...



**Sonntag 25.08.2024**

**Rummel ab 11:00 Uhr**

**11:30 Uhr:** zünftiger **Frühschoppen** mit dem **Feuerwehrmusikzug Neukirchen Adorf e.V.**



**15:00 Uhr: Modenschau mit Mode Model** „Kleidungskauf ist Vertrauenssache. Darauf lege ich besonderen Wert.“ S. Model



Die ultimative und schon zur Tradition gewordene Modenschau – Made by GRÜNA

**16:00 Uhr:** Lebt denn der alte Holzmichl noch? – lasst uns die Klassiker Revue passieren mit

**RUP`S & TONI und...**



...und auf alle Fälle Euch

**Gegen 17:00 Uhr** erwarten wir unseren **Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen**, Herrn Michael Kretschmer, im Kulturhauptstadtdorf 2025, bevor es mit zünftiger Erzgebirgsmusik in den zweiten Teil geht...

**Gegen 18:00 Uhr** Fassbier**ABstich** durch unseren **OB Sven Schulze** und den **Garden des Grünaer Faschingsclub e.V.**, Vorstellung des Vereins **Lukas Stern e.V./ Glücksrad** mit Blick auf den ersten Inklusionsfasching in Grüna

An allen Tagen Imbissmeile, Rummel mit Riesenrad und viele weitere Aktivitäten auf dem Festgelände...

**Kirchweih in unserer Kirchengemeinde**

**19.08.2024**

**19:00 Uhr** Junge Gemeinde im JG-Raum der Kirche Grüna

**20.08.2024**

**14:30 Uhr** KGH Mittelbach: Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**16:15 Uhr** Konfistunde Klasse 8 im Pfarrhaus Grüna

21.08.2024

15:00 Uhr

Männertreff für Ältere im Pfarrhaus

16:30 Uhr

Kinderstunde für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren im Pfarrhaus

17:00 Uhr

Offene Kreuzkirche Einladung zum stillen Gebet

22.08.2024

15:30 Uhr

KGH Mittelbach: Rappelkiste

19:00 Uhr

Pfarrhaus Grüna: Elternabend Konfirmandenunterricht

23.08.2024

16:30 Uhr

Vitamin C für für Kinder von 8 – 13 Jahren im Pfarrhaus

19:00 Uhr

Posaunenchorprobe im Kirchsaal Grüna

und zur **eigentlichen Kirchweih am 25.08.2024** wird eingeladen um...

09:30 Uhr

Kreuzkirche Grüna: Gottesdienst zur Kirchweih, ausgestaltet vom Posaunenchor

09:30 Uhr

Peter&Pauls-Kirche Mittelbach: Predigtgottesdienst mit Prädikant Stefan Hirschberg

Alle Programmpunkte unserer Kirchmeswoche Grüna 2024 unter Vorbehalt

*WIR sagen Dankeschön vorab unseren Unterstützern und Spendern, sowie den fleißigen Händen von Privatpersonen und Vereinen vor und hinter den Kulissen an allen Orten in unserem schönen Grüna.*



**Vielen Dank an unsere Sponsoren**  
 und allen noch bis dato unbekanntem Unterstützern unserer Crowdfunding Aktion bei der Volksbank Chemnitz...



## Kinderschutz geht uns alle an

Liebe Grünaerinnen und Grünaer, im Ortschaftsanzeiger 6/2023 war für 2024 ein Umzug der Wohngruppe „6 Raben – Wir sind besonders“ (Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 17 Jahren) mit sozialpädagogischer und therapeutischer Unterstützung im Herzen unseres Ortes angekündigt. Am 13.06.2024 war es dann so weit.

Die Zeit ist noch zu kurz, um auch im Herzen von uns Grünaern anzukommen. Allerdings zeigten einzelne Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes bereits ein Verhalten, das Anlass zu großer Sorge gibt. Sie sprachen diese Kinder an und sagten ihnen u.a. „sie seien hier nicht erwünscht“, „sie seien schwer erziehbar“ und „es sei verständlich, dass ihre Eltern sie weggegeben hätten“. (Eltern der „Raben“ – steht diese Metapher nicht für etwas Anderes?)

Wir alle wissen vom Brand am 17.06.2024 im dortigen Nebengebäude. Am 4.07.2024 brannte es erneut, wieder abends und diesmal im Wohnhaus der Kinder. (Fakten dazu: Brandstiftung. Ermittlung in alle Richtungen. Unschuldsvermutung.)

Statt Unterstützung von uns Grünaern bekamen die Raben-Kinder im laufenden Geschehen auf dem Sammelplatz erneut Beschimpfungen von anwesenden Bürgern zu hören, auch Vorverurteilungen.

Liebe Grünaerinnen und Grünaer, sind wir, sind Sie das? Ist das ein Bild von uns und unserem Ort, welches wir nach außen zeigen und auch ALLEN präsentieren wollen? Sind Kinder – die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft – vor uns und unserem Tun nicht sicher?

Wir zwei können und wollen es nicht glauben! Was meinen Sie dazu?



(Quelle: Deutsches Ärzteblatt Heft 9/2022)

Weil wir eingangs von Herzen schreiben: Lassen Sie uns doch bitte gemeinsam – mit unserem Ortschaftsrat – die Herzen dieser schutzbedürftigen Kinder erreichen und dafür sorgen, dass sie hier bei uns in Grüna einen sicheren wie auch angenehmen Ort zum Leben, Lernen und Lachen sowie für eine gesunde Entwicklung bekommen, hier Anschluss, Freunde und Verbündete finden.

Natascha Unfried

Petra Liebetrau

Ergänzung seitens der Redaktion: Wie sicher bekannt ist, war André Bösewetter mit seiner Konditorei auf Grund innerfamiliärer Probleme gezwungen, sein Geschäft 2023 aufzugeben (siehe auch den Beitrag über die Konditorei Bösewetter im Ortschaftsanzeiger 1/2023). Gerüchte, die behaupten, die Wohngruppe hätte die Konditorei aus ihren Räumen gedrängt, entbehren also jeder Grundlage. (Ulrich Semmler) □



## Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Grüna e.V.

### STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

### SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

### YOGA

wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

### SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado, 0152/28024343

### GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr, Vereinszimmer

*Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:*

### KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

### MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr, Hutznstube

### KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr

### SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

*Interessierte sind herzlich willkommen!*

### KONZERT: LIEDERMACHER

**Freitag, 30.08.2024, 19:00 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 10 €**  
Unser sommerlicher Liedermacherabend bietet dieses Jahr wieder eine große Vielfalt. Vier Solokünstler treten auf, welche mit ihren verschiedenen Stilen einen abwechslungsreichen Abend versprechen. Sascha Hollick spielt mit seiner irischen Bouzouki und dem Tonor-Banjo seine Lieder. Ronie Pack, Teil der Chemnitzer Band „Two oft the Pack“ wird das erste Mal

eigene Lieder in einem Konzert präsentieren. Die Sängerin Emmy Lou bewegt sich musikalisch von Pop bis Country und schafft es mit ihrer ausdrucksstarken Stimme bekannten und unbekanntem Liedern eine ganz besondere Atmosphäre zu verleihen. Als Vierter im Bunde wird der Liedermacher Ulli Arnold mit seinen schnörkellos-authentischen Liedern und seinen Geschichten den Abend in der Tradition der alten Liedermacher die Bühne des Taubenschlags betreten. Vier verschiedene Musiker aus der Region an einem Abend auf einer Bühne, welche ihre Leidenschaft zur Musik vereint. Erleben Sie handgemachte, akustische Musik - ehrlich und unverfälscht.



### BAUMGARTENTAG

**Samstag, 14.09.2024, 15:00-19:00 Uhr, Eintritt frei**



Im Rahmen dieser traditionellen Veranstaltung pflegen Grünaer Vereine und Einrichtungen das Andenken an Luftschiffpionier Georg Baumgarten (1837-1884), den „fliegenden Oberförster von Grüna“.

Heißluftballons und Flugmodelle starten, und ein abwechslungsreiches Programm wird geboten – ein Familientag für Grünaer und Gäste. Die Drechselfreunde Erzgebirge präsentieren ihr Handwerk im Taubenschlag.

### „FASZINATION DRECHSELN“ DRECHSELFREUNDE ERZGEBIRGE

**Samstag, 14.09.2024, und Sonntag, 15.09.2024  
jeweils 11:00 – 18:00 Uhr, Taubenschlag, Eintritt frei**



Die Drechselfreunde Erzgebirge im Schnitzverein Grüna e.V. laden herzlich zu einer großen Ausstellung und vielfältigen Vorführungen an mehreren Drechselbänken in den Taubenschlag ein. Am Samstag findet die Veranstaltung in Kombination mit dem Baumgartentag statt.

**JÖRG GRÄSER – UGANDA, IM LAND DER BERGGORILLAS**

**Freitag, 04.10.2024, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitserhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung unbedingt erforderlich wegen starker Nachfrage!**

Der bekannte, sympathische Tierpfleger Jörg Gräser kommt mit einem weiteren interessanten Vortrag im Gepäck nach Grüna. Über seine Erlebnisse in Uganda und die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der dortigen Nationalparks wird er im Oktober berichten.

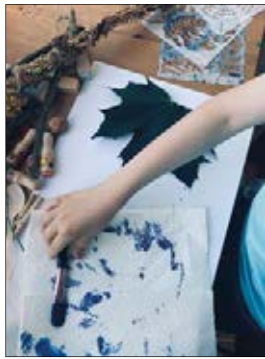


So geht es zu den Berggorillas in die Berge des Bwindi-Regenwaldes, den Schimpansen im Nationalpark Kibale und auf Tier-Safari im King-Elisabeth-Nationalpark.

**KREATIVES UND MEDITATIVES HERBSTATELIER MIT JANA KLEIN (KUNSTCOACHIN)**

**Ferienworkshop für Kinder ab 9 Jahre, Dienstag, 08. bzw. 15.10.2024**

Ich lade dich herzlich zu meinem magischen und meditativen Herbstworkshop ein. Das Laub raschelt unter deinen Füßen und wir feiern die Farbenpracht des Herbstes. Wir starten mit einer Herbstmeditation und machen eine kleine farbenfrohe Fantasiereise. Außerdem schauen wir uns die Umgebung an und nutzen Materialien, wie Stöcke, Steine, Blätter, Schablonen oder Stempel und andere Tools. So wird der Herbst zu einem künstlerischen Feuerwerk auf deinem Papier. Du kannst auch völlig frei ohne die aufgezählten Materialien ein eigenes Bild zaubern, wie du magst. Ich schätze die freie Energie meiner jungen Besucher und begleite dich bei deinen Ideen. Ich freue mich auf dich!



**Wann?:** 08.10.; 15.10.2024, 10 Uhr bis 12 Uhr  
(Anmeldeschluss 05.10. / 12.10.)

**Wo?:** Werkstatt im Schnitserhäusl

**Wieviel?:** je Termin 15 € inkl. Material  
maximal 7 TeilnehmerInnen je Termin!

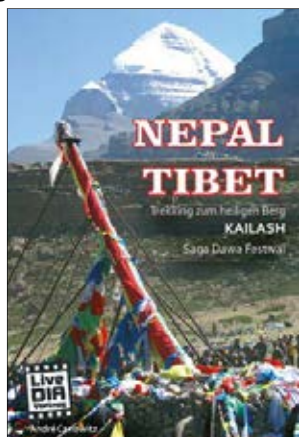
**Anmeldung oder Fragen per Email:** jana-klein@freenet.de  
oder Telefon/WhatsApp: 0177/9695510

**ANDRÉ CARLOWITZ – NEPAL / TIBET**

**Mittwoch, 16.10.2024, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitserhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!**

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz über eine Reise zum „heiligen Berg“ Mount Kailash in Tibet.

Er nimmt sein Publikum mit zum größten tibetischen Fest, dem Saga Dawa Fest, das seit zirka 1000 Jahren einmal im Jahr im vierten Mondmonat des tibetischen Kalenders am Fuße des heiligen Berges Kailash stattfindet. Der Mount Kailash gilt für die Hinduisten und Buddhisten, für die Bön und Jain als der heiligste Platz der Erde.



Nach dem Fest geht es auf den Pilgerweg, die Kora (eine Runde um den Kailash). Mit einer Umrundung werden die Sünden eines Lebens gelöscht, nach 108 Koras wird die ewige Erleuchtung oder das Nirvana erreicht.

Zu Fuß geht es durch die ärmste Region von Nepal, durch Humla bis nach Tibet auf der alten Salzhandelsstraße. Es wird das ehemalige Machtzentrum von Tibet, das Königreich Guge besucht. Auf dem Dach der Welt geht es weiter zu historischen Klosteranlagen und bis zur „Verbotenen Stadt“ Lhasa, wo die Reise endet.

**JÖRG STINGL – KAMTSCHATKA, HALBINSEL IN RUSSLANDS BERINGMEER**

**Mittwoch, 13.11.2024, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitserhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!**

Jörg Stingl ist Profibersteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.



In seinem neuesten Vortrag berichtet Stingl über Reiseerlebnisse während einer außergewöhnlichen Expedition 2021 auf der Halbinsel Kamtschatka ganz im Osten Russlands. Der Sachse begeistert mit beeindruckenden Bildern einer unvergleichlichen Naturregion und nimmt das Publikum mit auf eine Tour, die von den Ufern des Beringmeeres zu abgelegenen Geysiren und bis auf die Gipfel aktiver Vulkane führt. Der Vortrag ist gespickt mit persönlichen Geschichten aus einem der schönsten Naturreservate der Welt, die dessen ungeheure Vielfalt zeigen.

*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!*

**BIBLIOTHEK**

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Bettina Stengel, Dorit Müller, Sandra Beer, Renate Vogel, Ilona Petzold, Katharina Nietzsche und Dorita Herberger für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt mit uns auf, gern auch telefonisch. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

**VERMIETUNG VON RÄUMEN**

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereins Sitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

*Wegen Urlaubs bleibt das Kulturbüro bis einschließlich 25. August geschlossen. Anfragen und Kartenwünsche per Mail oder als Sprachnachricht können erst danach wieder bearbeitet werden!*

Thomas Fritsche  
 Schnitzverein Grüna e.V.  
 Kulturbüro Folklorehof Grüna  
 Pleißaer Straße 18  
 09224 Chemnitz OT Grüna  
 Tel.:0371 850913  
 schnitzverein.gruena@kabelmail.de  
 www.schnitzverein.gruena.de



**CHEMNITZ**  
 KULTURHAUPTSTADT  
 EUROPAS 2025



*Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.* □

# Wie geht Beten?

ein **ADONIA** Musical



08.09.24  
9.30 Uhr

Familiengottesdienst

Grüna  
Kreuzkirche



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE  
GRÜNA-MITTELBACH

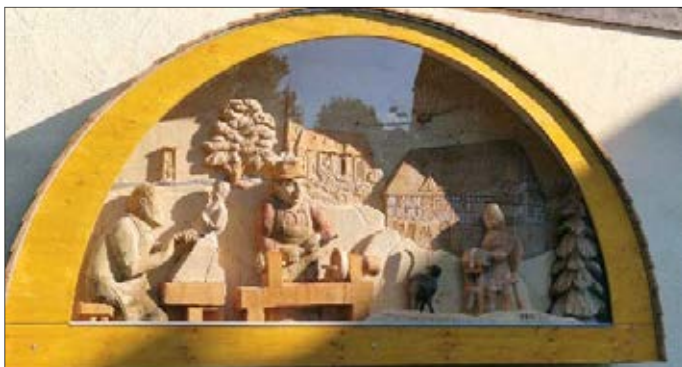
ANZEIGEN

## Folklorehoffest 2024 und ein neuer Schwibbogen im Sommer

Am 22. Juni fand unser alljährliches Folklorehoffest statt. Ein kleiner Markt mit handwerklichen Produkten war im Taubenschlag eingerichtet. Für Essen und Trinken sorgten die Klöpplerinnen und Schnitzer. Bei den Wetterfröschen hatten wir im Vorfeld um schönes Wetter für diesen Tag gebeten. Unser Wunsch wurde gerade rechtzeitig erfüllt, nachdem es in den Morgenstunden noch heftig regnete. Ab 14 Uhr erklang Böhmisches Blasmusik von der Gruppe „Doubravanka“ aus Teplice.



Um 16:30 Uhr war es soweit: Nach etwa zweijähriger Entstehungszeit konnte endlich unser neuer Schwibbogen eingeweiht werden.



In einer kurzen Rede dankte Vereinsvorsitzende Andrea Schmidt allen Unterstützern und Spendern. Ebenso wies sie auf das 30-jährige Bestehen des Schnitzerhäusels und den weiteren Erhalt der erzgebirgischen Traditionen im Folklorehof hin. Viele Gäste bestaunten das imposante Schnitzwerk. Gekommen waren unter anderem Richard Aurich vom Ortschaftsrat Grüna und der Landtagsabgeordnete Peter Patt. Der Schwibbogen ziert von nun an dauerhaft das Schnitzerhäusl und wird in der Adventszeit auch beleuchtet sein.



Im Anschluss wussten die „Erzgesellen“ mit ihrem breit gefächerten musikalischen Repertoire zu begeistern. Um 20 Uhr endete schließlich das gelungene Fest. Der Schnitzverein Grüna e.V. dankt allen Mitwirkenden und den zahlreichen Besuchern. Glück Auf! Und bis bald zur nächsten Veranstaltung im Folklorehof! □

# KIRCHENNACHRICHTEN

## FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,

„UDFy-38135539“ – diesen unverwechselbaren und äußerst klangvollen Namen verliehen vor wenigen Jahren Astronomen einer Galaxie, die 13,2 Milliarden Lichtjahre von uns entfernt existiert. Sie ist damit eines der am weitest entlegenen bekannten Objekte im Universum. Unvorstellbar - diese Strecke! Manchmal hat man das Gefühl, Gott sei auch so weit weg. Anders als in der Astronomie versetzt die Erfahrung großer Entfernung, wenn es um Gott geht, nicht in Erstaunen, sondern stürzt häufig in Verzweiflung. Da bittet einer um Gottes Hilfe, doch sie trifft nicht ein. Da sucht einer nach Gott, findet ihn aber nicht. In der Bibel begegnet uns Gott als nah, aber auch als fern. Im Monatsspruch für September stellt Gott die rhetorische Frage: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ Die jüdischen Philosophen Buber und Rosenzweig übersetzen so: „Bin ich ein Nahgott nur, und ein Ferngott nicht auch?“ Liegt es an Gott? Oder liegt es vielleicht auch an uns selbst, wenn ER Lichtjahre entfernt scheint? Der Jakobusbrief rät: „Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein. Wascht die Schuld von euren Händen, ihr Sünder, und gebt euch Gott von ganzem Herzen hin, ihr Unentschiedenen!“ Die Erfahrung der Nähe Gottes und seinen Segen wünscht Ihnen und euch

Ihr/Euer Pfarrer Jens Märker

### GOTTESDIENSTE

#### August 2024

|        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 04.08. | 09:30 Uhr | Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. i.R. Matthias Bartsch   |
| 11.08. | 10:00 Uhr | Familiengottesdienst zum Schulanfang in Grüna mit Pfr. Jens Märker, Regina Sprunk u. Band                                    |
| 18.08. | 10:16 Uhr | 10:16-Gottesdienst in Grüna mit Carsten Friedrich u. Band; Thema: „Gott begegnen ... im Engagiertsein.“; anschl. Mittagessen |
| 25.08. | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih in Grüna mit Pfr. Jens Märker u. Posaunenchor   |
| 25.08. | 09:30 Uhr | Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Stefan Hirschberg  |

#### September 2024

|        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 01.09. | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker                               |
| 08.09. | 09:30 Uhr | Familiengottesdienst mit Kindermusical „Wie geht beten?“; mit Solisten, Kinderchor u. Band |
| 15.09. | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker                               |
| 22.09. | 09:30 Uhr | Familiengottesdienst zu Erntedankfest in Grüna mit Posaunenchor, Pfr. J. Märker, R. Sprunk |
| 22.09. | 09:30 Uhr | Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Werner Geßner                              |
| 24.09. | 19:00 Uhr | Orgelkonzert mit "Fahrradkantor" Martin Schulze in der Mittelbacher Kirche                 |
| 29.09. | 09:30 Uhr | Predigtgottesdienst in Grüna mit Carsten Friedrich   |
| 29.09. | 09:30 Uhr | Familiengottesdienst zu Erntedankfest in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker u. Regina Sprunk  |

### TERMINE

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Männertreff für Ältere Grüna | 21.08.24   18.09.24   15:00 Uhr   Pfarrhaus Grüna                         |
| Frauenkreis Grüna            | 13.08.24   10.09.24   14:30 Uhr   Pfarrhaus Grüna                         |
| Frauenkreis Mittelbach       | -   18.09.24   14:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach                   |
| Frauenfrühstück Mittelbach   | -   11.09.24   09:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach                   |
| Gemeindebibelabend in Grüna  | 14.08.24   11.09.24   19:30 Uhr   Pfarrhaus Grüna                         |
| Landeskirchl. Gemeinschaft   | 06.08.24   20.08.24   03.09.24   17.09.24   14:30 Uhr   KGH Mittelbach    |
| Friedensgebet                | 05.08.24   19.08.24   09.09.24   23.09.24   18:00 Uhr   Kreuzkirche Grüna |
| Offene Kirche                | ab 07.08.24 wieder mittwochs   17:00 – 17:30 Uhr   Kreuzkirche Grüna      |

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?  
<http://www.gemeinsamleben.net>  
 Auf der Homepage der Kirchgemeinde  
 finden Sie ebenfalls alle wichtigen und  
 aktuellen Informationen.

**Pfarramt Grüna**  
 Tel.: 0371 852045  
 Öffnungszeiten:  
 Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

**Pfarramt Mittelbach**  
 Tel.: 0371 851366  
 Öffnungszeiten:  
 Mi 14:30 – 17:30 Uhr





*„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“*

Johann Wolfgang von Goethe

### Danksagung

In unserem Leben hast du Deinen Platz verlassen,  
in unseren Herzen bist Du immer bei uns.  
In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

#### Jeannette Fleischer

geb. Löffler  
\* 26.01.1971 † 10.04.2024

Für die lieben Beweise aufrichtiger Anteilnahme  
durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen  
sowie ehrendes Geleit, danken wir von Herzen.

**In liebevoller Erinnerung**  
dein Michael,  
deine Söhne Eric & Mike,  
deine Eltern,  
sowie deine Schwester mit Familie



Wir haben Abschied genommen von unserem Sohn

### Frank Thomasius

\* 26.01.1981 † 15.04.2024



Nach erfolgter  
Beisetzung möchten  
wir allen recht herzlich  
danken, die ihre  
Anteilnahme auf  
vielfältige Weise zum  
Ausdruck gebracht  
haben.

In stillem Gedenken

**seine Eltern Evelin und Holger**

BESTATTUNGSDIENST  
UWE WERNER

### Danke

*„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“*

Nach schwerer Krankheit haben wir Abschied genommen von

#### Inge Barthold geb. Brabandt

\*08.12.1945 †13.05.2024

*Im Herzen wirst Du immer bei uns sein.  
In liebevoller und dankbarer Erinnerung*

Dein Armin  
Simone und Holger mit Familien  
deine Enkelkinder  
Familien Brabandt und Werpup

Wir möchten uns bei allen für die vielfältig erbrachte Anteilnahme  
ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Team um Dr. Grundeis  
und der Praxis Dr. Elbe für die Begleitung durch die letzten Jahre.  
Für die Unterstützung möchten wir auch dem Bestattungsdienst  
Sehrer-Zechel danken.

Mittelbach, Juni 2024

*„Trauern ist liebevolles Erinnern.“*

Nach einem erfüllten Leben hat uns mein lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa im gesegneten Alter von 90 Jahren für immer verlassen.



*Gottfried Minsel*  
 ° 10.03.1934 † 11.06.2024

In stiller Trauer  
**Sohn Gert mit Familie**  
**im Namen aller Angehörigen**

Grüna, im August 2024



*Wenn die Kraft versiegt  
 und die Sonne nicht mehr wärmt,  
 dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

**Lisbeth Hentschel**  
 geb. Baldauf  
 \* 30.08.1924 † 23.06.2024

In liebevoller Erinnerung  
**Sohn Stephan mit Familie**  
**im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

**BESTATTUNGSDIENST  
 UWE WERNER**

**Danksagung**

Dein Herz hat viel zu früh aufgehört zu schlagen.  
 Wir vermissen dich.



**Rolf Röller**  
 geb.: 17.02.1950  
 gest.: 10.06.2024

Wir möchten uns herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme bedanken.

Danke auch dem Bestattungsdienst Sabine Seherer.

**In stiller Trauer**  
 Ehefrau Gudrun Röller  
 Tochter Anja  
 Sohn Udo

# Totensteinturm verschönert

Ihr habt es wieder einmal geschafft, einen beliebten Platz in unserer Ortslage, den Totensteinturm, umzugestalten!



Und nicht nur das, ihr habt damit auch gleich eine politische Botschaft vermittelt! Bei mir ist sie angekommen (obwohl ich gestehen muss, erst dann, als ich danach gegoogelt hatte). ACAB heißt „all cops are bastards“ (oder eben 1312 als Buchstaben-Positionen). Unser Bürgerpolizist Mario Wernig und seine Kollegen wissen jetzt jedenfalls, wer sie sind. Aber warum habt ihr es nicht ausgeschrieben, damit auch bei jedem die Botschaft sofort ankommt? Oder hattet ihr Angst, ihr könntet es nicht fehlerfrei niederschreiben? Hingewiesen auf die Verschönerung wurde ich durch unseren Totenstein-Turmpaten Frank Müller, und so habe ich mich mit Lösungsmitteln auf den Weg gemacht. Und – es wird euch freuen – ich konnte die Tafeln säubern, um Platz zu machen für weitere sinnvolle Botschaften, mit denen ihr sicher viele, bisher Ungebildete erreichen werdet.



Gewundert habe ich mich ohnehin, dass ihr nur zwei der vier Tafeln dekoriert habt. Ist euch die Farbe ausgegangen, weil ihr ja einen Teil davon auch für die Verschönerung der Pfeiler am Fuß des Turmes verbraucht habt? Ich könnte euch Farbe aus eigenem Bestand anbieten, da müsstet ihr euch aber bei mir melden.

Schwieriger wird es aus Eigenbestand für mich aber mit Sprengmitteln sein, weil ihr ja am Waldrand einen ohnehin schon durch vorherige Protestaktionen geschädigten Müllbehälter endgültig in die Luft gesprengt habt und damit einen wertlosen Gegenstand beseitigt habt.

(Oder wart ihr das gar nicht, sondern andere Aktivisten?) Mangelt es an notwendigen Objekten dafür? Es ist bereits ein neuer Kübel aufgestellt. Er und noch weitere Müllbehälter stehen also zum Sprengen bereit ...



Und Hauswände, Geländer, Bänke, Glasbehälter... zum Verschönern. Ganz aktuell: An der bisher so dürftig mit nur 2 Farben gestalteten ehemaligen Litfaß-Säule nahe des Baumgarten-Kinderhauses habt ihr es mit einer neuen Botschaft schon wieder geschafft!



Ulrich Semmler



# Grundschule Mittelbach

## Rückblick auf das Schulfest

Am 14.06.2024 feierte die Grundschule Mittelbach ihr Schulfest. Pünktlich 16 Uhr begann das Fest mit der Vorführung des Gauklers und Feuerkünstlers Narrateau auf dem Schulhof. Alle Kinder schauten gespannt zu und manch eines von ihnen wurde auch Teil der Show.



Nach dieser zauberhaften Vorführung hatten alle großen und kleinen Gäste bis 19 Uhr die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen, Rostern und kühlen Getränken zu stärken. Heiß begehrt waren auch das Slush-Eis und das Popcorn.



Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg aus, stellten ihr Können an der Spritzwand unter Beweis oder nutzten die Gelegenheit zum Basteln. Auch an den anderen Mitmachstationen konnten sie aktiv werden. Gut besucht waren auch der Klassentrödelmarkt und die Schulhausführung.



Großer Andrang herrschte beim Kinderschminken. Mit viel Kreativität und künstlerischem Geschick entstanden kleine Kunstwerke auf den Gesichtern der Kinder. Ich möchte nicht wissen, wie viele von ihnen am Abend geschminkt ins Bett gegangen sind, weil sie sich diese tollen Motive nicht abwaschen wollten.

Unser Dank geht an den Förderverein der Grundschule Mittelbach und an alle Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben. Danke auch an Emily Fritsch, die während des Festes mit ihrer Kamera die schönsten Momente festhielt. Weiterhin bedanken wir uns bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mittelbach und deren Jugendfeuerwehr. Sie organisierten und betreuten die Hüpfburg und die Spritzwand und stellten ihr Einsatzfahrzeug für eine Besichtigung zur Verfügung.



Ein großes Dankeschön sagen wir auch Herrn Aurich von der Baumgarten-Apotheke Grüna und den Eltern, die uns für unsere Mitmachstationen tolle Preise gesponsert haben. Am Ende des Festes kam der Vorsitzende vom Förderverein der Grundschule Mittelbach noch mit einer Überraschung auf mich zu und übergab der Schule neue Logico-Rahmen.



Unsere Kinder und Lehrer werden dieses Lernspiel im neuen Schuljahr in der Freiarbeit und im Förderunterricht gern einsetzen. Aber jetzt sind erst einmal für die Kinder Sommerferien. Wir wünschen allen eine erholsame Urlaubszeit.

Fotos: efoto.grafie  
Cornelia Espig und die Lehrerinnen der GS Mittelbach



# Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten



Bevor unsere Kinder in die Sommer- und Urlaubszeit gestartet sind, gab es in unserem Kinderhaus wieder viele schöne Momente für die Erinnerungskiste.

So durften wir zum diesjährigen Kneipptag neben vielen Besuchern auch die Sonne herzlich willkommen heißen. Wir konnten so alle geplanten Aktionen, wie zum Beispiel das Armbad mit Annett, das Kräuteraussäen mit Maud & Diana, die Entspannungsgeschichte mit Heidi oder auch das Wassertreten am Bachlauf mit Anja im Außenbereich anbieten. Unsere großen und kleinen Gäste konnten sich im Nachgang an den weiteren Kneipp-Stationen zu den 5 Säulen ausprobieren.



Den diesjährigen Kindertag begingen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. So verabschiedeten wir unsere Erzieherin Ramona Löttsch in den Ruhestand. Viele ehemalige Kinder, Erzieher und Eltern kamen, um Ramona am letzten Arbeitstag Lebewohl zu sagen. Wir bedanken uns bei Ramona für ihre grandiosen Ideen und ihr liebevolles Engagement bei ihrer Arbeit. Zum anderen überraschten wir unsere Kinder mit einem witzigen Märchenstück: Der Froschkönig. Steffi & Maud führten dabei Regie und verzauberten unsere Kinder mit Ihrem Schauspieltalent. Im Anschluss daran gab es für jedes Kind ein leckeres Eis.



## Die fünf Elemente des Kneipp-Konzepts

|  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
| <br><b>Wasser</b><br>Wasseranwendungen haben positive Wirkungen auf das Immun- und Gefäßsystem. | <br><b>Bewegung</b><br>Moderater Ausdauersport und Bewegung sind wichtiger Bestandteil der Prävention und Therapie von Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes und der Behandlung von Krebskrankungen. | <br><b>Balance</b><br>Achtsamkeit gegenüber sich und seinen Ressourcen sind zentrale Themen der aktuellen Mind-Body-Medicine. | <br><b>Ernährung</b><br>Eine vollwertige, ausgewogene Ernährung schützt die Gesundheit und unterstützt wirksam die Therapie vieler Erkrankungen. | <br><b>Heilpflanzen</b><br>Arzneipflanzen wie Johanniskraut, Weißdorn oder auch Kammeel, Anis, und Fenchel sind heute fester Bestandteil der Phytotherapie. |
|--|--|--|---|--|

Quelle: April 2023: Kneipp-Methode: Fünf Elemente und ihr Einfluss auf die Medizin/ Historische Persönlichkeiten/ Geschichte/ Wissen/ ARDalpha



Für unsere Wackelzähne (Vorschulkinder) hieß es vom 07. bis 08. Juni: Übernachtungsparty im Kinderhaus und in der Dachsbaude. Gemeinsam mit den Gruppenerzieherinnen wurden lustige Spiele veranstaltet, der Zuckertütenbaum geplündert, getanzt und gelacht. Zum Abschluss wurde es noch einmal heiß und spannend zugleich. Die Feuershow von „Las Fuegas“ zog alle Kinder so in ihren Bann, so dass Sabine Ludwig im Nachgang viele Fragen der Kinder beantworten durfte.



Fühlmemory



Nach einem zauberhaften gesunden Frühstück wurden alle Vorschüler musikalisch durch die braune historische Eingangstür an ihre Eltern übergeben. Wir wünschen Euch für den neuen Lebensabschnitt viel Freude am Lernen, spannende Experimente und tolle Freundschaften.

Einen tierischen Ausflug durften unsere Waschbären erleben. So besuchten die Kinder und Erzieher der gleichnamigen Gruppe die Waschbärenauffangstation von Frau Pfefferkorn in Oberlungwitz. Echt putzig diese kleinen Waschbären.



Vor der Sommerpause gab es dann auch noch ein sportliches Highlight. In der 2. Juniwoche durften wir gemeinsam mit dem AWO Fanprojekt Chemnitz in die Welt des Fußballs schnuppern. So wurden eigene Fußballtrikots gestaltet, die am letzten Tag der Aktionswoche zum Kita-Cup in Reichenbrand zum Einsatz kamen. Vorab wurde in der Powerhall in Röhrsdorf kräftig trainiert. Einen verdienten 3. Platz erkämpften sich unsere Mädchen und Jungen und kreierten so einen perfekten Abschluss der Fußballwoche.

Wir bedanken uns nun zum Abschluss des KITA-Jahres bei unserem engagierten Elternrat sowie unserem Förderverein für die großartige Unterstützung und wünschen nun allen eine schöne Sommerzeit.


Euer Team vom  
Kinderhaus Baumgarten



# Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.



25 lange, verrückte, schwierige, lustige, erlebnisreiche, bunte, schöne und kinderreiche Jahre haben wir am 31. Mai bei passendem Wetter mit euch feiern dürfen.

Ein  liches Dankeschön für finanzielle und materielle Unterstützungen an Firma Autoservice Nerenz & Pust GbR, unsere Grillmeister vom Grünaer Faschingsclub und die Tanzmäuse der „Minibugs“, an Sylvio Köstner & Lokführer Sebastian für die Lokmitfahrten am oberen Bahnhof, an unsere Jugendfeuerwehr Grüna für ihre Einsatzbereitschaft, an unsere backfreudigen Muttis, an Babette vom Gärtnerhof Grüna & Irina vom Blü-

tengeflüster für die Blumenspenden, an Kerstin Buchholz für den leckeren Kartoffelsalat, Schäfers Backstube in Grüna für die Brötchen, Markus Menzel für die Hüpfburg, Thomas Rycke für Moderation und Musik, natürlich an unsere vielen Helfer (inkl. unserer beiden Künstler Jörg & Kristin, die die Kids bemalt haben) und an alle Gäste, die uns mit großen und kleinen tollen Geschenken überrascht haben. Falls wir jemanden vergessen haben sollten, bitten wir dies zu entschuldigen. Vom Luftballonweitflug sind übrigens schon einige Karten zurückgekommen – der bisher am weitesten geflogene Ballon wurde in Bayern mit 190 km Entfernung gefunden.



Wer Interesse hat, unsere Einrichtung kennenzulernen oder zum Jubiläum nicht dabei sein konnte, hat am

**13. August von 15 – 19 Uhr  
zum „Tag der offenen Tür“**

die Möglichkeit dazu. Dabei kann man auch unsere Bildergalerie über 25 Jahre Mäusenest im Haus anschauen oder sich am süßen und herzhaften Imbiss stärken, sich sein Gesicht wieder bunt bemalen lassen, selbst etwas (be)malen oder basteln, sich auf der Hüpfburg austoben oder auch nochmal Luftballons fliegen lassen. Kommt vorbei – wir freuen uns!

Hurra, wir haben einen neuen Sandkasten – Danke an die Zimmerei Beckmann dafür.

Auf unserer Homepage [www.mausenest-gruena.de](http://www.mausenest-gruena.de) stehen z.B. die Info über den **September-Trödelmarkt** und unsere Monatspläne. Schaut einfach mal rein!

Eine schöne restliche Sommerzeit wünscht  
das Mäuse-Team

August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna  
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104  
[www.mausenest-gruena.de](http://www.mausenest-gruena.de);  
[mausenestev@web.de](mailto:mausenestev@web.de)

Unser Projekt wird durch  
das Amt für Jugend und Familie  
der Stadt Chemnitz gefördert.



## Kegelsportverein Grüna e. V.

### Die Kegler laden ein...

Ein reichliches halbes Jahr ist nun schon wieder vergangen. Die Kirmeszeit liegt vor uns. Somit ist es auch wieder Zeit, sich im Rahmen der Sportwoche auf der Kegelbahn zu treffen.

Es sind alle neugierigen und nichtaktiven Sportler, die sich für das Kegeln interessieren, herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, auch wieder Teilnehmer aus unseren Nachbargemeinden begrüßen zu dürfen.

Das große Wetteifern um die Pokale startet am Donnerstag, den 22.08.2024, ab 18 Uhr auf der Kegelbahn in der Turnhalle auf der Chemnitzer Straße 89 in Grüna. Unsere Tür steht für alle offen. Seid mutig und kommt einfach vorbei. Kämpft mit oder schaut einfach zu und habt Spaß dabei.

Das Spielsystem bleibt wie immer gleich: auf 2 Bahnen werden jeweils 10 Kugeln in die Vollen geschoben. Hier kann man sein Können oder auch sein Glück wieder unter Beweis stellen. Für was wird letzten Endes die dann addierte Holzanzahl am Ende reichen?

Wer das beste Endergebnis bei Frauen und Männern hat, kann sich dann über den Pokal und den Siegerpreis freuen. Die Platzierten geben auch nicht leer aus.

Die teilnehmenden Vierer-Mannschaften sollten sich bitte vorher bitte bei Ilona Palan-Wolf unter 0157 8574 6562 anmelden. Einzelspieler können unangemeldet zwischen den Mannschaften an den Start gehen.

Unsere Vereinsmitglieder werden für einen reibungslosen Ablauf des Abends sorgen. Getränke sowie Bockwurst können allen Teilnehmenden bei Bedarf serviert werden.

Wir freuen uns auf viele Interessierte... Bis dahin

Gut Holz!

Ilona Palan-Wolf  
Vorstand KSV Grüna e.V.





# Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e. V.

## Fußballferiencamp erneut ein voller Erfolg

Das diesjährige Fußballcamp war ein voller Erfolg, und das verdanken wir vielen engagierten Menschen. Ich möchte mich herzlich bei Nick und Kevin bedanken. Ohne ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft wäre dieses Camp nicht möglich gewesen. Ihr seid großartig!

Bedanken möchte ich mich auch bei David, Max, Philipp, Connor und Hannes für ihre Hilfe als „große Brüder“. Ein großes Dankeschön geht auch an Patrick Stein, der die Organisation der Kleidung übernommen hat. Dank ihm und der Firma Druckzilla hatten wir immer passende Outfits und konnten in einheitlichem Look auftreten. Ein weiteres Dankeschön gilt Haenchen.com, die uns mit tollem Essen versorgt haben. Sie haben dafür gesorgt, dass wir immer gestärkt und zufrieden auf den Platz gehen konnten. Das Wetter hat ebenfalls perfekt mitgespielt und uns sonnige und angenehme Tage beschert – das hat die Stimmung und die Spielfreude noch mehr angehoben.

Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern, die uns unter der Woche mit vielen Mitbringseln unterstützt haben. Eure Unterstützung und euer Engagement sind unbezahlbar und tragen maßgeblich zum Erfolg des Camps bei. Bedanken möchten wir uns auch für euer liebes Feedback. Das bestätigt uns in dem Wissen, dass dieses Camp immer eine tolle und wichtige Institution bzw. Alternative für die Feriengestaltung ist!

Den „angeschlagenen“ Kids wünschen wir gute Besserung sowie Allen eine schöne Urlaubszeit. Erholt euch gut!

Zum Abschluss möchte ich bereits jetzt ankündigen, dass für die erste Woche der Februarferien 2025 ein Wintercamp geplant ist. Wir hoffen, dass dann viele Kids wieder dabei sind und wir gemeinsam eine genauso tolle Zeit erleben werden. Herzlichen Dank an Alle und bis zum nächsten Camp. (Stefan Berthel)



## Unsere Jüngsten feiern Saisonabschluss im Wiesengrund

Bei einem gemeinsamen Grillen mit Kindern, Eltern, Großeltern, Geschwistern und Trainern haben unsere Bambinis die Saison 2023/ 24 im Wiesengrund offiziell ausklingen lassen. Das Saisonfazit fiel dabei sehr positiv aus: die Freude über derzeit ca. 20 Kinder in der G-Jugend, davon viele sportbegeisterte Neuzugänge, ist natürlich groß. Neben Spiel, Spaß und Bewegung im wöchentlichen Training werden hier die ersten fußballerischen Grundlagen gelegt und entwickelt. Auch die absolvierten Turniere, die immer mit zwei Mannschaften besetzt werden konnten, haben zur Weiterentwicklung und zum Spielverständnis der Kids beigetragen – nicht zu vergessen die Freude und der Stolz über viele geschossene Tore! Die größeren Kinder bis Geburtsjahrgang 2017 verlassen nun die G- und starten nächste Saison in der F-Jugend. Ihren neuen Trainer konnten sie dabei zur Abschlussfeier schon mit ken-

nenlernen und mit den ersten Fragen löchern.

Nach dem vielen Spielen auf dem Fußballplatz konnten sich alle Anwesenden mit einer frisch gegrillten Bratwurst und Getränken stärken und anschließend den Abend in angeregten Gesprächen ausklingen lassen. Ein schöner Saisonabschluss im Wiesengrund, bei dem so-

gar das eigentlich gar nicht mal so gut angekündigte Wetter mitgespielt hat.

Wir wünschen allen Kids, die in die F-Jugend weiterziehen, alles Gute für Ihre Zukunft und weiterhin viel Spaß am Fußballspielen! Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit den Kindern, die auch im nächsten Jahr bei den Bambinis bleiben!



Weiterhin bedanken wir uns bei allen Eltern und Verwandten für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung!

Alle, die Lust haben bei uns mal reinschnuppern, laden wir herzlich ein, zur

Trainingszeit auf dem Sportplatz Mittelbach vorbeizukommen. Die Kontaktdaten und Trainingszeiten sind der Vereinshomepage unter [www.fsvgruena.de](http://www.fsvgruena.de) zu entnehmen.

Eure Trainer Detlef, Patrick, Nils und Noah  
(Patrick Steinbach)

## Vater-Sohn-Duell im Wiesengrund

Am 22.06.2024 kam es im heimischen Wiesengrund zu einem Duell der ganz besonderen Art. Unsere junge Wiesengrundelf empfing den Regionalligisten FSV Zwickau zu einem Vorbereitungsspiel. Dabei stand insbesondere das Duell der Familie Lenk im Fokus. Auf der einen Seite betreut Jörg Lenk nun schon seit mehreren Jahren unsere 1. Mannschaft als Cheftrainer, auf der anderen Seite stand sein Sohn Robin Lenk als Sportdirektor des FSV Zwickau

mit an der Linie. Annähernd 400 Zuschauer besuchten bei wunderschönem Fußballwetter unseren Wiesengrund und bekamen dabei einiges geboten. Der FSV aus Zwickau spielte von Beginn an sehr druckvoll nach vorn und schnürte unsere junge Mannschaft von Beginn an in der eigenen Hälfte ein. Der Unterschied von 5 Spielklassen war während des gesamten Spiels nicht zu übersehen, dennoch hielten unsere Wiesengrundkicker gut dagegen und kämpften mutig

gegen den übermächtigen Gegner aus Zwickau. Insbesondere Torhüter Florian Wiegand konnte sich mehrfach gut auszeichnen und rettete stark. Am Ende stand ein 17:0 Erfolg für den Regionalligisten von Trainer Rico Schmitt und Sportdirektor Robin Lenk. Das Ergebnis brachte der guten Stimmung und Freude aller Besucher aber keinen Abbruch. (FF)



Unsere Elf spielte mit folgenden Akteuren:

Wiegand – Knauer, Lasch, Guth – Dippmann, Busch – Leubner, Kretzschmar, Casta, M. – Gautzsch, Casta, F.

Wechselspieler: Vogel – Neubert, Windisch, Stölzel, Ott, Antl, Habel





# Handballverein Gröna e.V

## Kurzes Sommerpausen-Update und Vorfremde auf die Saison 2024/25

Liebe Fans und Unterstützer des Handballvereins Gröna, diesmal sollte unser Artikel wirklich nur ein kurzer werden, da wir euch die ganze letzte Saison umfangreich auf dem Laufenden gehalten haben und dies auch in der kommenden Saison 2024/25 wieder tun werden, aber es geht einfach nicht?! Zu viele sportliche Höhepunkte und andere Ereignisse müssen einfach ausgewertet werden 😊. Beispielsweise die letzten sportlichen Ergebnisse der vergangenen Saison:

Unsere A-Jugend-Mädels waren am 25.05.24 in Delitzsch zu Gast zum Turnier um die Sachsenmeisterschaft. Als Zweiter in ihrer Bezirksstaffel waren sie, wie auch im letzten Jahr, qualifiziert gegen die ersten beiden Teams aus der Oststaffel um die Krone in Sachsen zu spielen. Gegnerteams waren die LSG Löbnitz, Sieger unserer Staffel und souveräner Bezirksmeister, sowie der MSV Dresden und der VfB Bischofswerda, letztjähriger Sachsenmeister. Alles gute Vereine, die ihre Mannschaften unter professionelleren Bedingungen trainieren können, als wir. Leider mussten unsere Mädels im Halbfinale direkt gegen Bischofswerda ran und somit ging es im Anschluss mit dem Spiel um Platz 3 weiter. Bei diesem Spiel gab es noch einmal die Chance zu einer Revanche mit der LSG Löbnitz (damit das 4. Spiel der Saison gegen diesen Gegner), bei dem die Mädels nochmal zeigen wollten, dass sie nicht unberechtigt vor Ort sind. Gefightet bis zum Schluss und den Favoriten ins Wanken gebracht, aber am Ende stand es dennoch 15:17 für das Team aus Nordsachsen. Die Mädels wussten das Resultat aber richtig einzuordnen und wir sind alle mächtig stolz, dass dieses Team den HV Gröna bei solch einem Event vertreten durfte.



Unsere Mädels der A-Jugend bei der Sachsenmeisterschaft

Für unsere gemischte E-Jugend fand am 26.05.24 im André-Gymnasium ein Saison-Abschlussturnier statt. Da wir so

viele handballbegeisterte Kinder in dieser Altersklasse haben und auch die ersten aus der F-Jugend sich mal ausprobieren wollten, stellten wir gleich 2 Mannschaften. Zu Gast waren auch jeweils 2 Mannschaften aus Niederwiesa und von der HSG Sachsenring. Unsere Teams konnten in einem sehr stimmungsvollen, sehr leerreichen und spannenden Turnier die Plätze 2 und 5 erkämpfen und überließen den Niederwieser Jungs den verdienten Sieg. Am Ende waren alle zufrieden und glücklich, was unschwer am Abschlussbild zu erkennen ist, denn es gab auch für die hinteren Plätze eine Kleinigkeit mit nach Hause zu nehmen.



Abschlussbild der Teilnehmer am gem. E-Jugend-Turnier in André-Gymnasium

Ebenfalls am Sonntag, dem 26.05.24, fand das Kreispokalfinale der Männer in Flöha statt. Unsere „Zweite“ hatte sich dafür am grünen Tisch qualifiziert, da der Halbfinalgegner aus Zwickau nicht berechnete Spieler eingesetzt hatte. Gastgeber und Finalgegner war dabei die zweite Vertretung des SV Grün-Weiß Niederwiesa. Unsere junge Truppe war schon Tage vorher hibbelig und wollte unbedingt zeigen, dass man zurecht im Finale steht. Und so begann das Spiel gegen eine deutlich erfahrenere Truppe in einem enormen Tempo, der Matchplan von Toni Fleischer war sofort erkennbar und funktionierte in den ersten Minuten einwandfrei. Und so führte unser Team nach 15 Minuten schon mit 6 Toren (9:15) und auf der Tribüne freute sich ein großer HV Gröna Fanblock. Leider kam nach den ersten Wechslen ein merklicher Bruch ins Spiel, die Gastgeber dagegen blieben trotz ihres Fehlstarts unbeeindruckt. Vielleicht waren unsere Jungs auch etwas von der guten Ausdauer der Gegner überrascht, da diese nicht wie erwartet „Altherrenhandball“ spielten, sondern ihrerseits selbst auf schnelles Spiel setzten. Und so schmolz der Vorsprung bis zur Halbzeit auf nur noch drei Tore. Niederwiesa war nach der Pause im Spiel angekommen und konnte in der 40. Minute erstmalig in Führung gehen. Es entwickelte sich ein spannendes und knappes Spiel, bei dem sich leider am Ende die erfahrenere Mannschaft durchsetzte (Endstand 46:44). Glückwunsch an den Gastgeber. Die Zuschauer konnten ein spannendes Spiel

mit vielen Toren sehen, wir können auch hier stolz auf das Erreichte unseres jungen Teams sein. Vielleicht klappt es kommende Saison mit dem Pokal.



Regelkunde vor dem Großfeldturnier

Unser traditionelles Großfeldturnier haben wir diesmal als vereinsinternes Turnier für den Erwachsenenbereich ab 16 Jahren am 16.06.24 auf dem Fußballplatz in Mittelbach ausgetragen. Vielen Dank an dieser Stelle an den FSV Grüna-Mittelbach für die Bereitstellung ihrer Sportstätte. Bei schönem Wetter, wobei der obligatorische Regen natürlich nicht gefehlt und zu einer kurzzeitigen Spielunterbrechung geführt hat, haben dabei 3 gemischte Mannschaften aus alt und jung, Mädels und Jungs, Damen und Herren gegeneinander gespielt und viel Spaß auf dem Rasen gehabt. Wer am Ende gewonnen hat, war eigentlich Nebensache, es gab viel gute Laune und keine Verletzten.

Die angekündigte Saisonabschlussfeier für die Erwachsenen fand am 22.06.24 ab 19 Uhr im KIG statt und war seitens der aktiven Spieler/-innen und der Vereinsmitglieder gut besucht. Damit hatten wir als Verein die Möglichkeit die guten Saisonplatzierungen auszuwerten und einige Ehrungen vorzunehmen. Hans-Jürgen Pahner war extra zu unserer Veranstaltung gekommen, um im Namen der Spielbezirksleitung Chemnitz den A-Jugend-Jungs und den Männern der Ersten die Medaillen für die errungenen 2. Plätze zu übergeben.



Die ausgezeichneten Aufsteiger der 1. Männermannschaft

Außerdem konnte in diesem Rahmen auch einigen ehrenamtlichen Helfern in unserem Verein nochmal extra DANKE für ihr Engagement gesagt werden. Ohne diese würde das Vereinsleben nicht funktionieren. Besonders bedanken möchten

wir uns auch bei unserem Catering-Team rund um unsere Rudi, die für eine sehr gelungene Essensauswahl gesorgt hat. Eine Überraschung des Abends war die Geschenkübergabe durch die Frauenmannschaft für die Vorstandsriege, inklusive Ehrenpräsident. Schön, wenn auch diese Arbeit von den Mitgliedern gesehen und gewürdigt wird. Und da wir einmal beim Auszeichnen waren und Hans-Jürgen Pahner nun mal schon da war, konnte dieser gleich noch die Ehrennadel in Bronze des Handballverbandes Sachsen an Toni Fleischer mit überreichen. Eine längst fällige Auszeichnung für die umfangreiche Arbeit, die unser Toni für den Verein leistet!



Ehrung von Toni Fleischer mit der Ehrennadel des HVS in Bronze

Für die nächste Feier nach der kommenden Saison würden wir uns wünschen, dass noch einige Sponsoren, Förderer und Unterstützer des HV Grüna mehr dabei sein werden und mit uns feiern.

Sommer heißt natürlich auch für die Handballer Urlaubszeit, aber deswegen nicht für alle komplette Trainingspause. Daher war der neue Sportplatz, der laut ursprünglichem Bauzeitenplan Ende Mai fertiggestellt sein sollte, für die Saisonvorbereitung speziell im Erwachsenenbereich schon fest mit eingeplant. Leider ist der Sportplatz bisher nicht fertiggestellt, auch wenn die Materialien schon bereitliegen, so dass dieser Plan nicht aufging. Jetzt hoffen wir, dass der Neubau schnellstmöglich noch beendet wird und wir den Platz dann einweihen und nutzen können.



Aktueller Stand beim Bau des Sportplatzes am 15.07.2024

Aber Trainings finden natürlich trotzdem statt, die neue Saison steht schließlich vor der Tür. Diese beginnt mit dem Pokalwochenende dieses Jahr schon Mitte August. Leider können wir dafür auch dieses Jahr nicht die großen städtischen Turnhallen nutzen, welche in den Ferien geschlossen sind. Und so werden die Trainings in unserer kleinen Turnhalle in Grüna und im Freien durchgeführt. Aufmerksame Beobachter haben sicherlich schon die eine oder andere Mannschaft durch den Ort joggen sehen. Beliebtes Ziel ist dabei bei den Erwachsenenmannschaften wieder mal der Totenstein und der Aussichtsturm, welcher sich ja auch im Vereinswappen findet.

Die einzelnen Teams werden wir im Detail in der nächsten Ausgabe zum Beginn der neuen Saison vorstellen. Aber wir werden auch in der kommenden Saison wieder in allen Alters- und Geschlechtsklassen eine Mannschaft von der E- bis zur B-Jugend in den Spielbetrieb schicken. Die beiden letztjährigen A-Jugendteams treten dabei den Schritt zu den Erwachsenemannschaften an. Die Jungs werden dabei in erster Linie unsere junge zweite Männermannschaft stellen, da ein Aushelfen durch Spieler der „Ersten“ altersbedingt nicht mehr möglich ist. Aber auch den jungen Spielern steht natürlich bei entsprechender Entwicklung und Trainingsfleiß die Tür zur ersten Mannschaft offen. Bei den Mädels verhält es sich ähnlich, nur dass es bisher nur eine Mannschaft gab.

mals Bezirksklasse) und die Regionsklasse (ehemals Kreisliga). Bei den Frauen verhält es sich ähnlich, nur dass es die Regionsliga nicht mehr gibt, dafür zwei Staffeln der Regionsoberliga, welche zum Ende der Saison die Platzierungen untereinander ausspielen. Die Frauen sind sozusagen mit ihrem Aufstieg zwei Ligen aufgestiegen und spielen somit ab sofort auf derselben Ebene wie die Männer. Bei den Jugendteams verhält es sich wie bei den Frauen, wobei die Mannschaften, wenn keine Regionsklasse auf Grund zu weniger Mannschaften zustande kommt, automatisch Regionsoberliga spielen. Für den eigentlichen Spielverkehr ändert sich dabei aber wenig, die jeweiligen Gegner bleiben dabei überwiegend gleich.



Frauenmannschaft bei der Ehrung zur Saisonabschlussfeier

Das wird sich kommende Saison ändern, denn, wie auch die Männer vor 3 Jahren, werden die Frauen in ihrem zweiten Jahr beim HV Gröna zwei Teams ins Rennen schicken, wobei die neue zweite Mannschaft vorwiegend zur Entwicklung der neuen und jungen Spieler gedacht ist. Neu ist auch in der kommenden Saison die Bezeichnung der Staffeln und Ligen im Handballverband Sachsen. Wir treten zukünftig nicht mehr im Bezirk Chemnitz an, sondern in der Region Südwestsachsen. Aus Bezirksliga, in die unsere „Erste“ aufgestiegen ist, wird nun die Regionsoberliga. Es folgen darunter die Regionsliga (ehemals Bezirksklasse) und die Regionsklasse (ehemals Kreisliga).

Zum Abschluss wollen wir dabei schon einmal auf die wohl größten Highlights der Saison aufmerksam machen, nämlich den ersten richtigen Nachbarschaftsderbys mit der HSG Sachsenring. Wir als HV Gröna waren vor der Gründung der eigenen Erwachsenenteams Teil der Spielgemeinschaft mit dem Spielort HOT-Sportzentrum. Und auch in der Jugend wurde in den vergangenen 15 Jahren viel zusammengearbeitet. Viele Männer haben deshalb eine enge Verbindung und auch Freundschaften mit den diesjährigen Gegnern. Jetzt heißt es in der Liga sich gegen die HSG bestmöglich zu verkaufen, da diese auf viel Erfahrung in der höchsten Spielklasse unserer Region und auch der Verbandsliga zurückgreifen können. Dafür brauchen wir möglichst viel Unterstützung von den Rängen. Das erste Aufeinandertreffen findet dabei direkt am zweiten Spieltag der Saison

in Hohenstein-Ernstthal statt, am 01.09.24 12:00 Uhr. An diesem Tag treffen zuerst die beiden ersten Männermannschaften aufeinander. Im Anschluss folgt das Spiel der jeweiligen zweiten Männervertretungen. Und damit nicht genug: in der Folgewoche spielen dann die Frauen ihr Heimspiel gegen den altbekannten Gegner vom Sachsenring. Wir sind jetzt schon heiß und freuen uns, viele Unterstützer bei beiden Spieltagen begrüßen zu dürfen!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Gröna





# Wintersportverein Gröna e.V.

## Wir sind wieder Talentstützpunkt des Jahres!

Am Himmelfahrtswochenende war es still an den Schanzen im Gussgrund, denn da waren wir mit großem Tross zum Internationalen Mattenspringen am Kottmar. Das 66-köpfige WSV-Gröna-Team, bestehend aus Sportlern, Trainern, Eltern und Kampfrichtern, hat die Schanzenanlage in der Lausitz förmlich „überflutet“.

Auf den vier Schanzen hatten wir 27 Sportlerinnen und Sportler am Start. Am Ende konnten wir drei Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und vier Bronzemedailles mit nach Hause nehmen!

Gleich am Samstag zeigten die Jüngsten auf den kleinen Kottmarschanzen starke Leistungen: Karlsson Brüsch auf der Minischanze und Karl Schlegel auf der 11m-Schanze gewannen jeweils Silber, und Frederic Claus stand sogar ganz oben auf dem Siegerpodest und gewann eine der begehrten Siebertorten. Außerdem gewann Käthe Brüsch die Bronzemedaille in der Mädchenklasse auf der 28m-Schanze.

Nach einem tollen Abend im „KiEZ Querxenland“ Seifhensdorf mit Fußball, Volleyball, Tischtennis und Kicker waren am Sonntag die Sportler auf der Großen Kottmarschanze gefordert.

Und die Erfolge gingen weiter: Gleich zwei Siege durch Pauline Stephani und Björn Börnig konnten wir feiern, Nicklas Märker, Philipp Stephani und Sebastian Kropp freuten sich außerdem über Bronzemedailles in ihren Altersklassen.

Diesen Ausflug werden wir nicht so schnell vergessen und freuen uns schon aufs nächste Jahr, denn dann geht es nach Himmelfahrt natürlich wieder an den Kottmar.



Nicht nur auf den Schanzen wurde gewetteifert, nach dem Wettkampf stand noch Volleyball und Fußball auf dem Programm.

Laufen für den guten Zweck: Unser Athletiktraining haben wir am 29. Mai kurzerhand auf den Sportplatz der TU Chemnitz verlegt, denn dort fand der Benefizlauf „Laufend gegen Krebs“ statt. Unsere Sportlerinnen und Sportler waren mit Feuereifer dabei, und so kamen einige Runden zusammen. Für die Sächsische Krebsgesellschaft und deren Projekte zur Unterstützung betroffener Familien konnten wir so über 250 Euro spenden.

Wir alle sind froh, dass unsere Kinder gesund sind und Sport treiben können – deshalb war uns diese Unterstützung eine Herzensangelegenheit und wird es auch in Zukunft sein.



Unser Sportler- und Trainerteam vor der schönen Schanzenanlage des SC Kottmar.



Herzensangelegenheit: Der WSV Gröna unterstützt die Spendenaktion der Sächsischen Krebsgesellschaft.

Am 8. Juni fand bei uns in Gröna der 1. Sachsenpokal der neuen Wettkampfsaison 2024/2025 statt. Neben dem Wettkampf auf der Schanze führten wir auch noch einen anschließenden Crosslauf nach Gundersen durch. So begaben sich die Sportlerinnen und Sportler mit den aus den Sprungergebnissen er-

rechneten Zeitabständen auf die anspruchsvollen 1-, 2- bzw. 3-Kilometer-Strecken. Da wurden einige Ergebnisse nochmal ganz schön durcheinandergewirbelt.

Aus Grünaer Sicht gab es einige Medaillen zu bejubeln: Im Skispringen konnte Käthe Brüsch in der Mädchenklasse 3 die Goldmedaille gewinnen, direkt vor ihrer Teamkollegin Timea Drossel. Auch Anina Lommatzsch gewann eine Goldmedaille in der offenen Damenklasse. Eine Silbermedaille ersprang außerdem Manuel Kunis, Bronze gab es für Timek Claus, Ben Dehn und Nora Kunis.

Im Laufwettkampf zeigte Nora eine bärenstarke Leistung und konnte beide vor ihr gestarteten Sportlerinnen noch überholen – das bedeutete Gold!

Philipp Scheibe und Leefke Brüsch, beide beim Skispringen außerhalb der Medaillentränge, konnten sich in der Nordischen Kombination noch nach vorn kämpfen und gewannen Silber bzw. Bronze.

Insgesamt ein sehr starkes Grünaer Ergebnis zum Saisonstart. Einmal mehr bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen und dem zügigen Ablauf des Wettkampfes beigetragen haben. Wir sind stolz auf dieses WSV-Grüna-Team!



Die Jungs der Altersklasse 8 aufgeregt vor ihrem ersten Start bei einem Gundersen-Laufwettkampf.



Bei der Schanzenführung ging es hoch hinaus, diese wurde von vielen in Anspruch genommen.



Da war die Freude groß: Käthe Brüsch gewann die Altersklasse der Mädchen 4 vor ihrer Teamkollegin Timea Drossel.

Mitglieder von Vereinen aus Grüna, Mittelbach, Rabenstein und Reichenbrand haben sich am 12. Juni bei uns an der Schanze zu ihrem „Vereinsstammtisch“ getroffen. Bei Leckerem vom Grill und kühlen Getränken wurden Gedanken und Neuigkeiten aus den Orts- und Stadtteilen ausgetauscht. Wer wollte, konnte an einer kleinen Schanzenführung teilnehmen – dabei ging es auch auf den Turm der K39-Schanze. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme und das gemütliche Beisammensein gefreut und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Das Beste kommt zum Schluss: Der WSV Grüna ist erneut Talentstützpunkt des Jahres in der Disziplin Skisprung. Der Ski-Verband Sachsen hat am 15. Juni im August Horch Museum Zwickau seine erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine geehrt.

Gleich vier Grünaer wurden dabei für ihre herausragenden Ergebnisse in der vergangenen Saison ausgezeichnet: Megi Lou Schmidt, Felix Frischmann, Björn Börnig und Nicklas Märker. Leider konnten Megi und Felix nicht vor Ort sein, ihnen wurden ihre Auszeichnungen nachgereicht.

Unser 1. Vorsitzender Uwe Haustein nahm die Ehrung als Talentstützpunkt des Jahres in Empfang. Dann gab es noch eine große Überraschung für Björn: Er wurde mit dem Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet. Da war die Freude natürlich riesig!

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnungen und nehmen diese wieder als Ansporn für die neue Saison.





Björn Börnig (Mitte) mit Jens Weißflog und unserem 1. Vorsitzenden Uwe Haustein

Noch zwei Hinweise auf Veranstaltungen unseres Vereins:

Am Mittwoch, dem 21. August, findet ab 18 Uhr ein Trainingspringen mit Grillabend an der großen Schanze statt. Wer möchte, kann sich vorher bei einer schönen Nordic Walking-Runde Appetit holen. Start dafür ist 18 Uhr am Forsthaus Grüna – das gemeinsame Ziel ist der Kiosk an der großen Schanze.

Einen Monat später, am 28. September, steigt dann unser jährlicher Vereinshöhepunkt: unser traditioneller Abend-sprunglauf unter Flutlicht. 17 Uhr beginnt das Training, 19 Uhr ist Wettkampfbeginn. Für ausreichend Verpflegung und gute Stimmung ist bestens gesorgt – nach einem tollen Springen im vergangenen Jahr freuen wir uns auch diesmal wieder auf hoffentlich viele Besucher.

Michaela Haustein  
WSV Grüna / Öffentlichkeitsarbeit





## Geflügelzuchtverein Gröna e. V.

### Eine Ausfahrt die ist lustig und ein Museum für die Rassegeflügelzucht!

Sehr geehrte Einwohner von Gröna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser, schon seit dem letzten Jahr geplant, fand sie nun statt, unsere Tagesausfahrt am 25. Mai in den Spreewald. Insgesamt 33 Mitglieder und deren Angehörige nahmen daran teil. Schon früh am Morgen ging es mit Engelmann-Busreisen auf die Fahrt nach Lützenau.



*Los geht's in den Spreewald*

Das Tagesprogramm umfasste ein rustikales Heuschober Barbecue, eine Kahnfahrt zum Freilandmuseum nach Lehde und vor der Rückfahrt noch ein traditionelles Plinse-Schaubacken mit Kaffee. Kurioserweise wurden wir bei der Ankunft in Lützenau von einem Reiseleiter empfangen, der uns in die Innenstadt lotste und erst dort bemerkte, daß wir die falsche Reisegruppe waren. Da hieß es für den Busfahrer kehrt marsch, was angesichts der engen Gassen nicht so einfach war. Schließlich fanden wir noch unseren richtigen Reiseleiter und nach dem Frühstück ging es zum Hafen, wo wir von unserem Gondoliere schon erwartet wurden. Während der Kahnfahrt war interessantes über das Biosphärenreservat Spreewald zu erfahren. Wie überall in Deutschland findet auch hier eine Flächenstilllegung zum Nutzen der Natur statt. Nachteilig wirkt sich das für die Landwirtschaft aus, und manche Bauern fürchten um ihre Existenz.



*Kurzer Zwischenstopp während der Kahnfahrt*

Mit dem Kahn in Lehde angekommen, besuchten wir das älteste Freilandmuseum Brandenburgs und konnten uns Einblick in das Leben der sorbisch/wendischen und deutschen Spreewaldbewohner vor über 100 Jahren verschaffen.



*Freilandmuseum Lehde*

Nach der Rückfahrt zum Fährhafen und dem Plinse-Schaubacken ging es schon wieder nach Hause. In Gröna angekommen, gab es noch als Erinnerung ein Gruppenfoto. Somit ging ein erlebnisreicher Tag mit vielen positiven Eindrücken zu Ende.



Wenn das Robert Oettel, der Begründer der deutschen Rassegeflügelzucht wüsste: Ein Museum für die Rassegeflügelzucht! Und das auch noch in Sachsen, genauer in 01920 Haselbachtal/OT Reichenbach, in der Nähe der Pfefferkuchentstadt Pulsnitz.



Sächs. Rassegeflügelmuseum

Dank zahlreicher Helfer, Spender und Fördermittel des Freistaates Sachsen sowie des Europäischen Landwirtschaftsfonds wurde dies möglich gemacht. Zur Eröffnung am 23. Juni war auch der GZV Grüna mit der Zuchtgemeinschaft Maren und Holger Storch dabei. Früh ging es mit dem PKW los, um pünktlich um 10.00 Uhr in Reichenbach zu sein. Viele Vereine brachten ihre Vereinsfahne mit, um sich zu repräsentieren. Vom Stellplatz marschierten dann die ca. 350 Anwesenden zum eigentlichen Museum. BDRG-Präsident Christoph Günzel, Wolfram John, 1.Vors. SRV und Prof. Dr. Hans-Joachim Schille hielten die Ansprache. Es gab anschließend die Möglichkeit für die Züchter, an Vorträgen rund um die Rassegeflügelzucht teilzunehmen. Die ZG Storch entschied sich vor dem Museumsbesuch für den Vortrag von Dr. Rubens Schreiter über die Ernährung des Rassegeflügels. Das Museum des Sächsischen Rassegeflügelverbandes war früher die Schule von Reichenbach und stand schon einige Jahre leer. Im Untergeschoss befinden sich das eigentliche Museum und im Obergeschoß Vereinsraum mit Küche.



Zu sehen sind viele Exemplare aus verschiedenen Epochen der Rassegeflügelzucht. Neben Ehrenpreisen und Medaillen konnten alte Brutgeräte für die künstliche Brut bestaunt werden.



Der 1. Vors. neben einen Historischen Ausstellungskäfig

Hinter dem Museum stellte sich der gastgebende Rassegeflügel- und Rassekaninchenzuchtverein Reichenbach u. Umgebung e.V. 1920 vor. Es wurden einige Tauben- und Hühnerassen gezeigt.

Auch hier wurde noch einmal auf die Wichtigkeit unseres schönen Hobbys hingewiesen, sei es aus pädagogischem Grund oder um die Artenvielfalt der Rassen zu erhalten. Wer sich gerade in der Nähe von Reichenbach aufhält, dem kann ich das Museum nur empfehlen.

Was gibt es sonst noch zu berichten.

- Unser Zuchtfreund Herbert Bauer ist nun 90 Jahre geworden. Dieter Reichel, Eckhard Clauß, Christian Schraps und der 1. Vors. Holger Storch überbrachten die Glückwünsche des Vorstandes und der Mitglieder.



90. Geburtstag von Herbert Bauer

- Wenn auch nicht mehr im Verein, so möchte ich trotzdem den 90. Geburtstag unseres ehemaligen Zuchtfreundes Norbert Hillebrand erwähnen. Viele Jahrzehnte im Verein hat er zum positiven Ansehen unseres GZV Grüna beigetragen. Lieber Norbert, alles Gute nachträglich noch zum 90.

- Unseren Zfrd. Stephan Nawroth gratulieren wir zur 10-jährigen Mitgliedschaft.
- Leider konnte ich am letzten Vereinsstammtisch, der vom WSV Grüna an der Gussgrundschanze hervorragend organisiert und durchgeführt wurde, nicht teilnehmen.



10 Jahre Mitglied im GZV Grüna Stephan Nawroth. links

- Zfrd. Mario Funke hatte sich bereit erklärt den Geflügelzuchtverein Grüna e. V. zu vertreten. Es ist nicht immer einfach, Kontakte zu anderen Vereinen zu knüpfen. Doch steter Tropfen höhlt den Stein, und vielleicht können wir als GZV Grüna im Rahmen unserer Möglichkeiten irgendwann einmal Unterstützung anbieten. Positiv sehe ich vor allem die WhatsApp-Gruppe „Austausch Vereine Grüna“, mit der man immer auf den neusten Stand ist.
- Die Planung für unsere Ausstellung läuft auf Hochtouren, und die Herstellung der ersten Preise wurde in Auftrag gegeben.

Das war es wieder einmal vom aktuellen Geschehen rund um den GZV Grüna e.V.

Ihnen allen verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“  
Ihr/ Euer 1. Vorsitzender  
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: <https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/> □



# Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

## Gemeinsam Unterwegs

Das überwiegend schöne Wander- und Ausflugswetter des Frühjahres setzte sich auch in den folgenden Wochen fort. Unser Programm konnte also wie geplant in Angriff genommen werden. Verschiedene Wanderungen über unterschiedliche Distanzen waren vorgesehen, also war für jedermann etwas dabei. Mit der Auswahl haben wir wohl auch einen recht guten Griff getan. Die Resonanz nicht nur bei den Vereinsmitgliedern, sondern auch bei den Gästen spricht für sich. Wir waren phasenweise auch schon mit deutlich weniger Wanderfreunden unterwegs.

### Erlbacher Bergwanderung

Am letzten Sonntag im Mai waren wir nach einigen Jahren Unterbrechung wieder einmal bei der Erlbacher Bergwanderung unterwegs. Erlbach liegt unweit von Markneukirchen im Vogtland in herrlicher, waldreicher Umgebung. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Erlbacher Bergwanderverein. Von der Organisation her ist es eine ähnliche Veranstaltung wie unser Grünaer Wandertreff, nur eben eine Nummer größer. Über 1000 Wanderer waren zu dieser Veranstaltung gekommen. Das ist sehr beeindruckend! Uns stellte sich ein wenig die Frage, woher die Besucher wohl alle kommen. Die nächste größere Stadt ist hier deutlich weiter weg wie vergleichsweise Grüna von Chemnitz. Die Ursache für die hervorragende Resonanz liegt hier wahrscheinlich in der ländlichen Struktur. Es ist eben mal was los, und das wird dankbar von vielen angenommen. Bemerkenswert war vor allem auch der hohe Anteil an Jugendlichen und Kindern. Das würden wir uns für unseren Wandertreff auch wünschen.

Es standen Strecken von 13, 18 und 25 km zur Auswahl. Wir haben uns für die 13-km-Strecke entschieden. Aber auch diese vermeintlich kurze Strecke hatte es durchaus in sich. Die Bergwanderung macht ihrem Namen alle Ehre. Von Erlbach geht es über anfangs aufgelockerte Wiesenlandschaft bald steil hinauf in den Wald bis auf den Hohen Brand, der auf fast 800 m liegt.



Oben angekommen wartete eine Verpflegungsstelle auf die hungrigen und durstigen Wanderer. Gut gestärkt ging es dann auf den Rückweg, natürlich dann eher bergab. Wieder in Erlbach angekommen, bot sich auf dem Gelände des Vogtländischen Freiluftmuseums die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen noch ein wenig zu verweilen und das herrliche Wetter des Tages zu genießen. Übrigens ist das Freiluftmuseum hier in Erlbach durchaus einen Besuch wert.

## 13. Sächsischer Wandertag

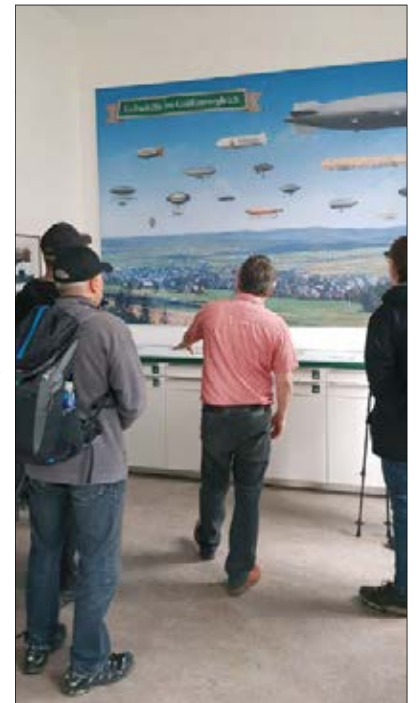
Am 1. und 2. Juni fand in Lugau der 13. Sächsische Wandertag statt. Am Samstag waren viele verschiedene Wanderungen um und nach Lugau vom Veranstalter geplant. Auch an uns waren die Verantwortlichen mit der Bitte herangetreten, eine Wanderung von Grüna nach Lugau zu organisieren. Dem sind wir natürlich gern nachgekommen. Wir haben auch die für solche Veranstaltungen nötigen geschulten Wanderleiter, welche alle drei Jahre einen Lehrgang absolvieren müssen, in unseren Reihen.

Es war das Wochenende, für welches die Wetterberichte den „Weltuntergang“ vorhergesagt hatten. Zahlreiche Veranstaltungen in ganz Sachsen wurden vorsorglich abgesagt. Die Veranstalter des Wandertages entschieden sich aber, die Veranstaltung wie geplant stattfinden zu lassen. Und sie wurden dafür belohnt. Das Wetter zeigte sich wider Erwarten völlig anders. Fast alle Wanderer kamen trocken durch den Tag. Erst am Nachmittag gab es ein paar kurze gewittrige Schauer. Etwas schade war dann eben nur, dass die Resonanz auf Grund der schlechten Wettervorhersagen hinter den Erwartungen zurück blieb.

Trotzdem sind auch wir am Samstagmorgen in Grüna aufgebrochen. Der Heimatverein Grüna hatte sich bereit erklärt, die Gäste, welche mit dem Bus von Lugau nach Grüna gekommen waren um dann zurückzulaufen, in der Baumgartenausstellung zu begrüßen. Vielen Dank in erster Linie an den Vorsitzenden Jens Bernardt, der uns durch die Ausstellung führte und jede Menge Interessantes berichtete.

Anschließend begaben wir uns auf den von unserem Frank Müller bestens ausgesuchten Weg nach Lugau. Obwohl wir nicht weit weg von Grüna waren, gab es auch für die Einheimischen unter uns jede Menge noch Unbekanntes zu sehen. Sehr erfreulich unter anderem waren die zahlreichen Informationstafeln zum Bergbau im ehemaligen Kohlrevier Oelsnitz/Lugau entlang der Wege.

Ein großer Dank an den Veranstalter dieses 13. Sächsischen Wandertages. Nicht nur die vielen Wanderungen mussten geplant werden. Auch die verschiedenen Zubringerbusse mussten zur richtigen Zeit zur Verfügung stehen. Logistisch ist das



alles sehr aufwändig. Dazu kommt natürlich noch die übliche Planung der Verpflegung im Ziel. Das hat alles sehr gut funktioniert. Vielen Dank dafür. Wir haben auch gerne unseren Beitrag dazu geleistet.



### Auf dem Sächsischem Jakobsweg

Am 9. Juni führte uns eine Wanderung auf den Spuren des sächsischen Jakobsweges rund um Kirchberg und Irfersgrün. Ca. 11 km wurden bei bestem Wanderwetter zurückgelegt. Diesmal begleiteten uns zwei Kinder, denen die Strecke keineswegs zu lang war. Schließlich lockte zum Ende der Wanderung noch ein Besuch im Tierpark Hirschfeld, wo es nicht nur für die Kleinen viel zu sehen gab.



### Rund um Zwönitz

Eine weitere gelungene Wanderung führte uns am 23. Juni rund um Zwönitz und auf den Schatzenstein. Es wurden immerhin 17 km zurückgelegt. 20 Teilnehmer erlebten bei wiederum herrlichem Wetter einen sehr schönen Tag. Von den Höhen rund um Zwönitz, vor allem auch vom Schatzenstein, gab es immer wieder schöne Ausblicke bis ins obere Erzgebirge hinein. Viel Interessantes konnte man auch am Wegesrand sehen. Der „Reiter ohne Kopf“ erinnert an eine alte Sage um einen Förster aus Grünhain. Der Erzgebirgsverein Zwönitz pflegt dieses Kleinod mit viel Liebe.

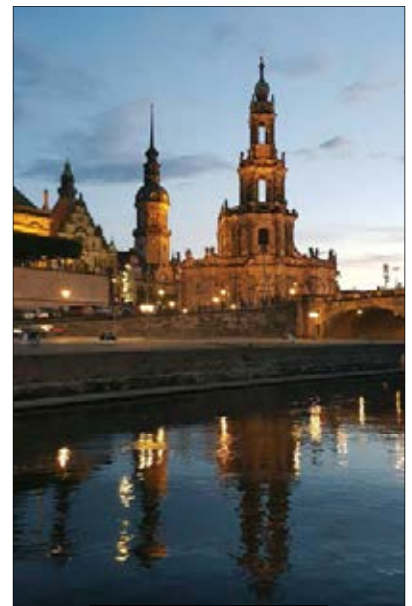


### Was es außer Wandern noch Neues gibt

Im Rahmen des alljährlichen Grünaer Frühjahrsputzes haben wir seit einigen Jahren die Reinigung des Areals rund um den Totensteinturm übernommen. Da zum ursprünglichen Termin das Wetter nicht so toll war und wir gerade auch einen kleinen personellen Engpass hatten, haben wir das am 25. Mai nachgeholt. Die Spuren des Winters wurden beseitigt. Allerlei an Müll wurde eingesammelt. Außerdem wurden viele unschöne „Verzierungen“ von den Geländern und Treppen des Turms entfernt.

Das Insektenhotel in unserem Generationengarten auf dem Gelände der Dachsbaude wurde einer Instanztsetzung unterzogen. Die letzten Jahre hatten ihre Spuren hinterlassen. Außerdem wurde die Erneuerung des Außenzaunes um unser Gelände fortgesetzt. Hier gibt es aber in den nächsten Monaten noch immer Arbeit.

Noch zwei weitere gemeinsame Höhepunkte standen im Vereinskalendar: Am 15. Juni trafen wir uns zu einer abendlichen Dampferfahrt mit Dixieland-Musik auf der Elbe in Dresden. Es war ein tolles Erlebnis mit passender musikalischer Untermalung. Die Technik des alten Dampfschiffes vor der abendlichen Kulisse in Dresden werden alle noch lange in guter Erinnerung behalten.



An der Dachsbaude trafen wir uns am 5. Juli zu unserem Vereinsommerfest. Trotz des an diesem Abend stattfindenden Viertelfinalspiels der Deutschen waren 30 Vereinsmitglieder gekommen und verlebten gemeinsam einen sehr schönen



Abend. Natürlich gab es reichlich Gegrilltes und die dazu üblichen Getränke. Für eine musikalisch-humoristische Einlage sorgte ein Alleinunterhalter aus dem erzgebirgische Buchholz.

In einem reichlich einstündigem Programm wusste er viele lustige Anekdoten aus der erzgebirgischen Heimat zu berichten. Ein rundum gelungener Abend!

## Terminvorschau

### August

- Samstag, 17.08. Wechselburger Klosterklänge, Info zum Vereinsabend
- Sonntag, 18.08. Wander- und Badetour vom Freibad Mulda nach Blockhausen, ca. 8 km  
Besuch Bad und Holzskulptursammlung  
08:00 Uhr KiG (mit PKW), Ltg. B. Freiberg, (Tel. 037755/663403)
- Samstag, 24.08. Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr, Pflege Generationengarten
- Sonntag, 25.08. Wanderung auf dem Erzgebirgskamm, Schutzhütte „Lustiger Hans“, Hirtstein  
ca. 17 km, Rucksackverpflegung, evtl. Hirtsteinbaude zum Abschluss  
08:00 Uhr KiG (mit PKW), Ltg. F. Müller (Tel. 0371/512978)

### September

- Samstag, 07.09. Arbeitseinsatz, 08:00 Uhr
- Sonntag, 08.09. Kunnersteinfest mit anschließender Wanderung nach Augustusburg  
ca. 10 km, Rucksackverpflegung, Imbiss beim Fest möglich  
09:00 Uhr KiG (mit PKW), Ltg. F. Müller (Tel. 0371/512978)
- Samstag, 14.09. Teilname am Burgstädter Wandertag „Rund um den Taurasteinturm“  
Strecken von 11, 16 und 19 km zur Auswahl  
8:30 Uhr KiG (mit PKW), Ltg. T. Landgraf
- Sonntag, 15.09. Wanderung im Schwarzwassertal, ca. 16 km, Rucksackverpflegung  
08:00 KiG (mit PKW), Ltg. F. Müller (Tel. 0371/512978)
- Samstag, 21.09. Besuch der Highland-Games in Trebsen bei Grimma  
Information zum Vereinsabend

### Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631  
2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

### Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen. □



# Volkssolidarität e. V.

## Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Am 11. Juli, an diesem schwül-heißen Tag, trafen sich ca. 70 Mitglieder zu unserem Sommerfest im Kirchgemeindehaus Mittelbach. Bei Kaffee und Kuchen und stimmungsvoller Musik von Andreas Kaiser und Rolf Hartig (herzlichen Dank!) erlebten alle einen gemütlichen Nachmittag mit netten Wiedersehens-Begegnungen und Gesprächen. Dank dem Helferkollektiv, das in der Küche und im Saal voll im Einsatz war.



### Tagesfahrten/Veranstaltung

**Montag 14. Oktober 2024 – Oktoberfest in der Räuberschänke**

Mittagessen, Programm mit der Tschechischen Blaskapelle Doubravanka, Kaffegedeck und Tanz bis 17 Uhr., Beitrag 65 Euro (plus 3 Euro für Nichtmitglieder)

**Donnerstag 5. Dezember – Adventsfahrt ins Erzgebirge**

Mit Programm, Kaffeetrinken und Abendbrot im „Erbgericht“ in Satzung. Anschließend Rundfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Erzgebirge. Beitrag ca. 48 Euro.

**Mittwoch 11. Dezember – Weihnachtsfeier im Kulturhaus Grüna**

### Mehrtagesfahrten

**16. bis 20. Oktober – Herbstreise in die Sächsische und Böhmisches Schweiz**

mit Krippendorf-Touristik.

Übernachtung und Halbpension im Hotel „Ceska Koruna“ in Decin. Stadtrundfahrt und Bummel in Dresden. Rundfahrten durch die reizvolle Landschaft der Sächsischen Schweiz mit Besuch in Sebnitz (Kunstblumen), und die Böhmisches Schweiz mit Schifffahrt auf der Elbe. Ausflug nach Bautzen und Görlitz. Mit der Kirnitztalbahn von Bad Schandau bis zum Lichtenhainer Wasserfall.

Reisepreis 559 Euro DZ (EZZ 17 Euro/Nacht)

**29.12.2024 bis 02.01.2025 – Silvester am Bodensee**

mit Meissen-Tourist.

Übernachtung im „Ringhotel zum Goldenen Ochsen“ in Stockach mit HP und Silvesterfeier. Fahrten entlang des Bodensees, nach Stein am Rhein. Konstanz und Insel Mainau (Zusatzleistung)

Reisepreis 699 Euro (EZZ 50 Euro, ZL 37 Euro)

Weitere Interessenten melden sich bitte direkt im A&C Reisebüro am Simmel-Markt Grüna

**Sprechstunden** für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 1., 15. und 29. August, am 12. und 26. September oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

*Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.*

*Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach.*



ANZEIGEN

